

CFC/FSV

S. 16/17



Heute finales Fernduell im Abstiegskampf

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FCE Aue

S. 20



Saisonstart erst am 18. September?

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Fremdenfeindliches Motiv?



Kind (10) in Chemnitz angeschossen

S. 5

Foto: haertel/press/Harry Härtel

Chemnitz

S. 4/5



Kaufhof so gut wie gerettet

Foto: Uwe Meinhold

Kosten zu hoch

S. 6



Storno-Zoff um Jugendweihe

Foto: dpa/Monika Skolimowska

Bußgeldkatalog

S. 10



Tempo-Strafen liegen auf Eis

Foto: dpa/Daniel Reinhardt

Nach „Ohrfeige“ bei Kommunalwahlen

Frankreichs Regierung wagt den Neustart

Man rechnete zwar damit, aber dann ging alles schneller als gedacht: Gestern trat in Frankreich die Regierung zurück, nur wenige Stunden später stellte Präsident Emmanuel Macron (42) Jean Castex (55) als neuen Premierminister vor.

Der französische Präsident war nach der Endrunde der Kommunalwahlen Ende Juni erheblich unter Druck geraten, da sich sein Mitte-Lager bis auf wenige Ausnahmen in großen Städten nicht durchsetzen konnte. Stattdessen gab es eine „grüne Welle“ - Grüne und ihre Verbündeten eroberten große Städte wie Lyon, Straßburg oder Bordeaux. Macron hatte von einer „Ohrfeige“ für seine Partei gesprochen und Fehler eingeräumt. Der Präsident will seine Politik nun neu ausrichten und deshalb mit einer anderen Regierungsmannschaft arbeiten.

Premier Édouard Philippe (49) und die Mitte-Regierung waren daraufhin geschlossen zurückgetreten, obwohl Philippe in der Corona-Krise, die Frankreich



mit rund 30 000 Toten schwer traf, als hoch wirksamer Krisenmanager deutlich an Beliebtheit gewonnen hatte. Während Macron beim Lockern der strikten Ausgangsbeschränkungen aufs Tempo drückte, bremste Philippe eher.

Der neue Premierminister, Jean Castex, war bislang in der Corona-Krise dafür zuständig, die Lockerungen zu koordinieren. In der französischen Presse trug der hochrangige Politikfunktionär deshalb den Spitznamen „Monsieur déconfinement“ - das Wort „déconfinement“ steht für die Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise.

Premierminister haben in Frankreich generell einen schwierigen Stand, da üblicherweise der Staatspräsident im Rampenlicht steht und die großen Linien vorgibt. Der damalige konservative Präsident Nicolas Sarkozy (65), der von 2007 bis 2012 regierte, bezeichnete seinen Premier François Fillon (66) einmal herablassend als seinen „Mitarbeiter“.

Frankreichs neuer Premierminister Jean Castex (55) kommt von den bürgerlichen Rechten und ist in der Öffentlichkeit bislang nicht besonders bekannt.

Präsident Emmanuel Macron (42, r.) war nach den schlechten Kommunalwahl-Ergebnissen unter Druck geraten, Premier Édouard Philippe (49, l.) daraufhin zurückgetreten.



Bundeshilfe auch für Airbus?



Airbus-Boss Guillaume Faury (52) will mit Unterstützung der deutschen Bundesregierung rund 2 000 Jobs retten.

BERLIN - In Deutschland sollen wegen der Corona-Krise 5 100 Stellen bei Flugzeugbauer Airbus wegfallen (MOPO berichtete). Doch Vorstands-Chef Guillaume Faury (52) geht davon aus, dass mithilfe der Bundesregierung 2 000 Stellen weniger gestrichen werden könnten als bisher geplant. „Wir denken, dass bis zu 500 Jobs erhalten werden könnten, wenn die Bundesregierung uns beispielsweise über das Programm zur Entwicklung von Flugzeugen mit Wasserstoffantrieb unterstützen würde“, sagte der Manager in einem Interview mit dem „Spiegel“. „Die Verlängerung der Kurzarbeit auf 24 Monate könnte zusätzlich bis zu 1 500 Stellen sichern.“ Dazu liefen bereits Gespräche, so Faury. Einem Ausbau der staatlichen Beteiligung an Airbus erteilte er jedoch eine Absage. Airbus hatte kürzlich angekündigt, wegen des Einbruchs der Flugzeugnachfrage während der Corona-Krise, weltweit 15 000 Arbeitsplätze abzubauen.

Huren protestieren vor dem Bundestag



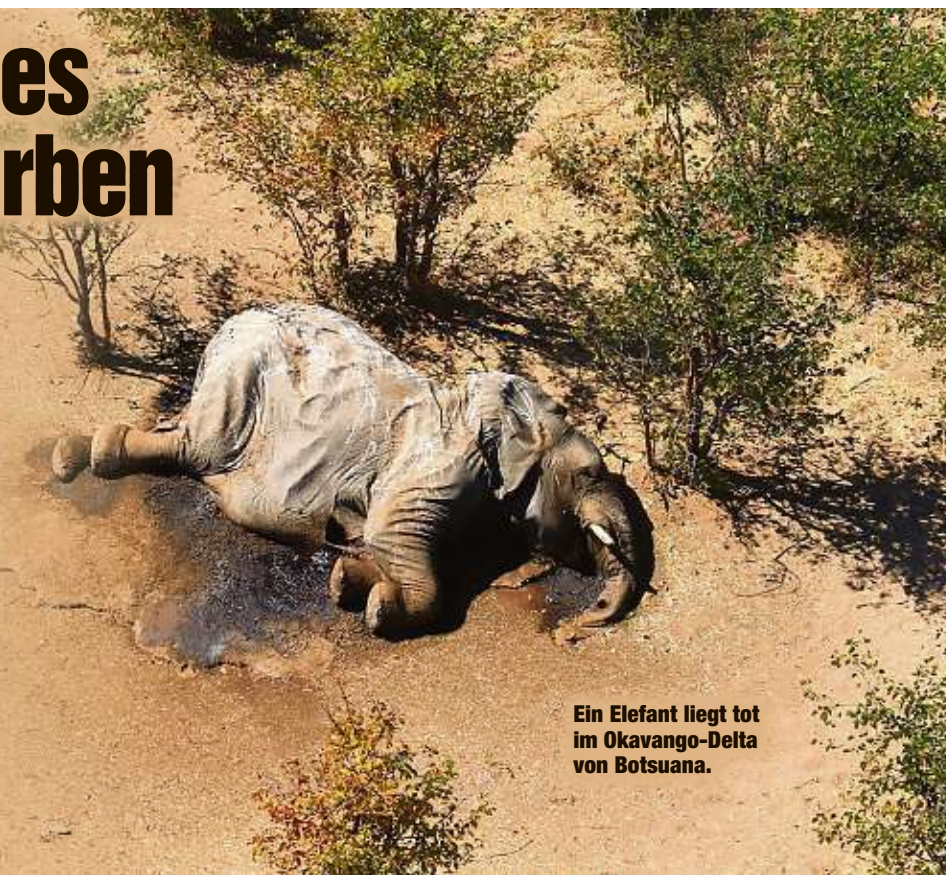
Auf einer Demo in Berlin für die Wiedereröffnung von Bordellen wurden auch Sexpuppen als Protest-Mittel eingesetzt.

Bordelle demonstriert. Die Branche werde in die Illegalität getrieben, hieß es auf Transparenten. Prostituierte haben wegen der Corona-Pandemie seit Mitte März Arbeitsverbot. Dass es keine Lockerungen gebe, sei sowohl für den Berufsverband der Sexarbeiter als auch für Bordellbetreiber unverständlich, hieß es in einer Erklärung. Denn andere Branchen mit körpernahen Dienstleistungen wie Massagesalons oder Tattoo-Läden dürften wieder öffnen. Auch für Prostitution seien in Zusammenarbeit mit Gesundheitsämtern bereits Hygienekonzepte erarbeitet worden. In Österreich wurde die Sexarbeit kürzlich wieder erlaubt - allerdings nur mit Maske und ohne Küsse. Auch in Deutschland prüfen einzelne Bundesländer bereits Möglichkeiten für Lockerungen.

Protest mit Sexpuppen: Mehrere Dutzend Prostituierte haben gestern vor dem Bundesrat in Berlin für eine Wiedereröffnung der

Rätselfhaftes Elefantensterben

GABORONE - Das mysteriöse Ableben von Hunderten Elefanten stellt Regierungen wie Tierschützer in Botswana aktuell vor ein Rätsel. In den vergangenen Wochen wurden laut Behörden 275 tote Tiere im Okavango-Delta gezählt. Andere Berichte sprechen sogar von 356 Kadavern. Der Verdacht der Wilderei konnte bereits ausgeschlossen werden, da die Stoßzähne der Elefanten intakt waren. Auch eine Vergiftung gilt als unwahrscheinlich. Die Tiere sollen vor ihrem Tod lethargisch, ausgezehrt und desorientiert gewirkt haben. „Wir haben einen Elefanten beobachtet, der im Kreis herumlief und es auch trotz der Hilfe anderer Tiere aus seiner Herde nicht schaffte, die Richtung zu wechseln“, so ein Mitglied der Tierschutzorganisation Elephants Without Borders in einem Bericht. Um der Lösung des Rätsels etwas näher zu kommen, wurden jetzt Proben an die Nachbarländer Südafrika und Simbabwe sowie nach Kanada geschickt.



Ein Elefant liegt tot im Okavango-Delta von Botswana.

Trump will mit Tausenden Amerikanern feiern

WASHINGTON - Vor dem heutigen Unabhängigkeitstag schießt die Zahl der täglichen Corona-Neuinfektionen in den USA weiter in die Höhe. Am Donnerstag wurde mit 52 300 den dritten Tag in Folge ein neuer Rekordwert vermeldet - die „New York Times“ spricht sogar von 55 557. Viele Bundesstaaten haben deshalb vor dem anstehenden Feiertagswochenende Maßnahmen getroffen, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Strände bleiben beispielsweise geschlossen, Bars und Restaurants müssen wieder zu machen und an immer mehr Orten Masken getragen werden.



US-Präsident Donald Trump (74, kl. F.) will heute das Feuerwerk am Mount Rushmore besuchen.

Washington wird er zum berühmten Mount Rushmore reisen und dort mit Tausenden anderen das Feuerwerk anschauen. Halten sich die Menschen dort und im gesamten Land nicht an die geltenden Corona-Regeln, könnte der 4. Juli für die USA wirklich zum Independence Day werden.

Wegen Berater-Job bei Tönnies Genossen gehen auf Gabriel los



BERLIN - Nach Bekanntwerden der Berater-Tätigkeit von Sigmar Gabriel (60, SPD) für Fleischproduzent Tönnies haben sich die Genossen ihren Ex-Vorsitzenden ordentlich zur Brust genommen.

Arbeitsminister Hubertus Heil (47) sagte gegenüber der „Bild“-Zeitung: „Ich bedauere das. Meine Mutter lebt leider nicht mehr. Sie hat Sigmar Gabriel immer sehr gerne gemocht. Die hätte ihm jetzt wahrscheinlich gesagt: Warum machst Du das?“ Auch Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (46) fand bei „Maybrit Illner“ deutliche Worte: „Das geht gar nicht, und ich glaube, das weiß Sigmar Gabriel selbst auch.“

Johannes Fechner (47), rechts- und verbraucherpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion nannte Gabriels Tätigkeit „unnötig“ und betonte, dass die Arbeitsweise von Tönnies schon längst bekannt gewesen ist. Es sei ärgerlich, dass so die Bemühungen der SPD für bessere Bedingungen in der Fleischindustrie „überdeckt“ werden. Doch nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch von Seiten der Grünen gab es Kritik. Gegenüber dem „RND“ sagte Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckardt (54): „Jeder muss selbst wissen, mit wem er sich einlässt.“ Und weiter: „Was man aber nicht vergessen darf: Als Wirtschaftsminister hatte Sigmar Gabriel sich am Ende mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Fleischindustrie zufrieden gegeben - trotz der schon damals bekannten Missstände.“

Sigmar Gabriels (60, SPD) Tätigkeit als Tönnies-Berater von März bis Mai sorgt für Enttäuschung in seiner Partei und darüber hinaus.

Meine Meinung



Das hat gesessen

Von Thomas Moegen

Der Kaufhof in Chemnitz ist gerettet. Vorerst. Seine Zukunft hängt davon ab, wie das Unternehmen aus Schutzschirm-Verfahren und Insolvenzplan herausgeht. Auch neue Warenpräsentation und entstaubtes Konzept könnten helfen.

Wäre der Kaufhof gefallen, hätte er durch Domino-Effekt leicht andere Warenhäuser des stationären Einzelhandels in der Innenstadt in den Abwärtsstrudel reißen können. Gott sei Dank blieb der GAU aus.

Chemnitz darf sich glücklich schätzen, unter den geretteten sechs Filialen zu sein. Das haben Landes- und Stadtpolitik, Gewerkschaften, Mitarbeiter und vor allem Bürgerinnen und Bürger hingekriegt. Sie stimmten bei der Menschenkette mit den Füßen ab, setzten mehr als 13 000 Unterschriften gegen die Schließung. Das hat gesessen.

Auch der Krisen-Gipfel mit Ministern am Dienstag in Chemnitz half enorm. Gewerkschaften und Betriebsrat warnten vor den Folgen einer Schließung. Ministerpräsident Kretschmar und Wirtschaftsminister Dulig stellten sich auf die Seite von OB Ludwig. Auch der Vermieter hatte ein Einsehen. Weniger Miete, aber längere Laufzeit. Alle Parteien sahen den Fakten ins Auge, machten Zugeständnisse und schmiedeten einen Kompromiss. Könnte es doch immer so leicht sein ...



Der kämpferische Einsatz von OB Barbara Ludwig (58, SPD) wurde belohnt. Die Kaufhof-Filiale bleibt Chemnitz erhalten. ►

Bevölkerung, Politiker und Gewerkschafter haben um den Kaufhof gezittert. Das moderne Warenhaus kann bleiben.

Nachrichten

Hitler-Gruß und Belästigung

ZENTRUM - Ein Betrunkener (60) pöbelte, zeigte den Hitler-Gruß und griff dann einer Frau (17) an die Brust. Die Polizei nahm ihn in Gewahrsam. Anzeigen wegen Verfassungswidrigkeit, Beleidigung, Körperverletzung und sexueller Belästigung!

Raub-Versuch ohne Beute

SONNENBERG - An der Ecke Peter-/Hainstraße hielten drei Unbekannte einen Mann (37) fest, schlugen zu und rissen ihn zu Boden. Dabei wurde er leicht verletzt. Die Täter durchwühlten seinen Rucksack, fanden keine Wertsachen und flüchteten mit leeren Händen stadtauswärts. Die Polizei ermittelt.

Schaden höher als Beute

HILBERSDORF - Von einer Baustelle im Steinweg rissen Diebe rund 530 Meter Fernmeldekabel aus einem Kabelkanal. Dafür benutzten sie unbekanntes Werkzeug. Die Beute hatte einen Wert von etwa 900 Euro. Der Sachschaden schlägt mit mindestens 6 000 Euro deutlich höher zu Buche.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Der Kampf hat sich gelohnt! Galeria Kaufhof ist gerettet

CHEMNITZ - Die Kaufhof-Filiale Chemnitz ist gerettet! Zwei Wochen Druck von Land, OB, Betriebsrat, Gewerkschaften und über 13 000 Unterschriften von der Straße haben Wirkung gezeigt. Der Immobilien-Besitzer DIC Asset AG hat die Mietverträge mit Galeria Karstadt Kaufhof zu veränderten Konditionen bis 2033 verlängert. Die rund 150 Mitarbeiter behalten ihren Job. Die Reaktionen auf die Rettung schwanken zwischen Freude und Vorsicht.

Gestern früh überbrachte Miguel Müllenbach, Finanzchef der Warenhaus-Gruppe Galeria Karstadt Kaufhof, die frohe Kunde persönlich. Er sprach mit dem Team vor Ort und überbrachte einen



Brief: Corona-Krise und behördliche Schließungen hätten zu einer „existenzbedrohenden Ausnahmesituation“ geführt. Filialschließungen

seien „überlebenswichtige Entscheidungen“. Die Kaufzurückhaltung als Virus-Folge bleibe bestehen. Dennoch sei er nun dank-

bar für den Erfolg, das Kaufhaus sei gerettet! Auch der Immobilien-Besitzer ist erleichtert. „Es geht um Arbeitsplätze. Keine Immobilie soll brach liegen. Die Miethöhe wurde angepasst und die Laufzeit verlängert“, sagt Pressesprecher Peer Schlinkmann (38) von der DIC Asset AG.

Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) war bei der Elefanten-Runde am Dienstag in Chemnitz dabei: „Der Einsatz hat sich gelohnt. Nun heißt es, das Haus so weiter-



Regionalgeschäftsführer Ralf Hron (54, DGB) bleibt vorsichtig. Zum Feiern bleibe keine Zeit, aber das Signal ist für die Innenstadt ermutigend.

zuentwickeln, dass es eine gute Zukunft hat.“ OB Barbara Ludwig (58, SPD) dankte der Stadt-Bevölkerung und Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) für den persönlichen Einsatz. Sie bleibt bescheiden: „Dieser Erfolg gehört nicht ins Schaufenster. Die Entscheidung ist Ansporn, damit die Innenstadt lebendiger wird.“ Ins gleiche Horn stößt Ralf Hron (54, DGB): „Alle müssen hart arbeiten. Kaufhof muss Mitarbeiter-Vorschläge ernst nehmen. Es ist nicht die Zeit, um zu feiern“, warnt er. Etwas gelassener reagierte Jörg Lauenroth-Mago (64, ver.di): „Wir sind alle freudetrunken“, sagt der Fachbereichsleiter Handel. tmo

Junge (10) angeschossen! Staatsschutz ermittelt

Am Sonnenberg hat ein Mann am Nachmittag ein Kind (10) angeschossen! Tatort war der Innenhof zwischen Jakob- und Tschai-kowskistraße. Der Junge aus Afghanistan erlitt eine blutende Wunde am Oberschenkel. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. Weil die Beamten „ein fremdenfeindliches Motiv nicht ausschließen“, hat der Staatsschutz die Ermittlungen übernommen.



Tatort Sonnenberg: Nahe dem Zirkus „Birikino“ schoss ein Mann auf ein Kind (10).

Andrea Rothballe (35) war zur Tatzeit mit ihrer Tochter Annabella auf dem Spielplatz.

ein Zeuge: ein etwa 40-jähriger Mann, 1,75 Meter groß, mit aschblonden Haaren und dunkler Kleidung. Er soll auf einem grauen Moped oder Mofa mit einem Kind weggefahren sein. Hinweise an Tel. 0371/387 34 48. bri

Wegen Millionen-Defizits Grüne & SPD wollen Runkel an die kurze Leine legen

Neuer Zoff um den Abfallwirtschafts-Zweckverband Chemnitz (AW-VC). Nach dem Skandal um das Millionen-Defizit im Verband wollen Grüne und SPD die fünf städtischen Verbandsvertreter unter der Führung von Bürgermeister Miko Runkel (59, parteilos) an die kurze Leine legen. Doch Stadt und Bürgermeister wehren sich. 2,4 Millionen Euro muss die Stadt in den Verband buttern, um das Finanzloch zu schließen. „Bis heute verrät keiner, wie das Loch entstanden ist“, klagt Manuela Tschök-Engelhardt (53, Grüne).

Deshalb haben Grüne und SPD für die nächste Ratssitzung beantragt, ihre Verbandsmitglieder anzuweisen, regelmäßig über Entscheidungen zu informieren, auch über die Schuldentilgung. Zudem soll der Verwaltungs- und Finanzausschuss bestimmen dürfen, wie städtische Vertreter im Verband abzustimmen haben. Dieser Antrag löste Hektik im Rathaus aus. Die Verwaltung nahm den Antrag von der Tagesordnung, Miko Runkel wies ihn offiziell als „unzulässig“ zurück. Das sieht Manuela Tschök-Engelhardt anders: „Das



Ärger um die Schulden beim Abfallwirtschafts-Zweckverband Chemnitz: Die Stadträte wollen künftig schneller informiert werden.

Ihn möchten Grüne und SPD mehr kontrollieren: Bürgermeister Miko Runkel (59, parteilos).



Gesetz sagt sehr wohl, dass eine Gemeinde ihren Vertretern in Verbandsgremien Weisungen erteilen kann.“ Die Parteien wollten verhindern, dass der AW-VC „zum Fass ohne Boden“ werde. SPD und Grüne wollen ihren Antrag jetzt von der Landesdirektion prüfen lassen. bri



Fordert mehr Einfluss der Stadträte: Manuela Tschök-Engelhardt (53, Grüne).

„Stornokosten explodiert“ Eltern bleiben auf Kosten für Jugendweihe sitzen

Zoff um die Jugendweihe in Chemnitz: Nach der coronabedingten Absage vieler Feiern beschwerten sich Eltern bei der Verbraucherzentrale über hohe Stornokosten durch die Veranstaltungsagentur Midea. Die Agentur weist die Kritik zurück.

Daniel Hirsch (47) aus Chemnitz gehört zu den Beschwerdeführern: „Wir wollten am 16. Mai mit unserem Sohn Julien und seinen Schulkameraden Jugendweihe feiern. Dazu hatten wir einen Vertrag mit Midea geschlossen - für den Chemnitzer Hof.“ Doch Corona verdrarb die Fete. Die Agentur machte neue Terminangebote, darunter im Oktober. „Das war uns zu spät, darum organisierten wir eine eigene Feier mit



Verärgert über die Jugendweihe-Agentur: Daniel Hirsch (47) und sein Sohn Julien (14) sollen 80 Prozent Stornokosten für eine Kündigung zahlen.



Die Jugendweihe: Das Fest ist bei jungen Leuten sehr beliebt.

Freunden“, sagt der Vater. Als Familie Hirsch den Vertrag kündigte, behielt die Agentur 80 Prozent des Buchungspreises ein, 128 von 160 Euro. Daniel Hirsch ist erobert: „Ich wäre mit einem

Kompromiss einverstanden. Aber ich kann nicht jede Firma retten. Meine Tochter lasse ich in vier Jahren nicht mit Midea feiern.“ Klagen möchte der Chemnitzer nicht. Aber dazu rät

die Verbraucherzentrale. Juristin Corina Jähn (32): „Die explodierten Stornokosten sind bedenklich. Es kann sich lohnen, dagegen vorzugehen.“ Im Recht sieht sich ebenso

Midea-Chefin Rita Hoffmann (55): „Wir haben uns vom Anwalt beraten lassen. Wir können den Ausfall von Teilnehmern nicht bei den übrigen Eltern einsammeln. Wir behalten das Geld nicht,

es geht an die Vermieter der Räume, an Musiker und Techniker.“ Hoffmann bittet um Verständnis: „Wir mussten wegen Corona 58 Veranstaltungen verschieben.“ **bri**

Fotos: Kristin Schmidt, dpa/Monika Stolimowska

Falscher Stereoact-Star betrügt Fans im Internet

Ric Eienkel (42, eigentlich: Rico) vom DJ-Duo „Stereoact“ hat Ärger: Ein Unbekannter verwendet seinen Namen im Netz, um an Fotos von Frauen und an Geld zu kommen.

ANNABERG - Richtig Ärger hat jetzt Star-DJ Ric Eienkel (42) vom DJ-Duo „Stereoact“. Ein Unbekannter gibt sich auf Facebook und Instagram für Eienkel aus und schreibt Fans unter seinem Namen an. Er fordert Geld und Fotos.

„Am Anfang waren es nur einfache Nachrichten, nichts Schlimmes. Solche Fakeprofile gibt es ja immer wieder. Das Problem kennen viele Leute aus der Musik- oder Fernsehbranche“, sagt Eienkel. „Aber langsam wird es mir zu bunt. Da schreibt jemand Frauen an, will, dass sie ihm Fotos von sich schicken. Bei anderen Fans von uns versucht er, Geld zu ergaunern, indem er sich von ihnen Amazon-Gutscheine

kaufen und schicken lässt.“ Die Anhänger schreiben Ric dann oft auf seinem richtigen Profil an, weil sie stutzig geworden sind. „Sie fragen dann, ob ich das wirklich bin und schicken mir Screenshots von der Unterhaltung mit dem Fakeprofil. Es ist einfach unangenehm für mich. Ich habe Frau und drei Kinder und da läuft jemand rum und versucht, Frauen mit meinem Namen anzubaggern.“ Eine Anzeige bei der Polizei wollte der DJ stellen, aber: „Die hätte keinen Erfolg. Da wird nur gegen Unbekannt ermittelt. Ich hoffe sehr, dass unsere Fans intelligent genug sind zu wissen, dass ich nicht irgendwen anschreibe und Fotos oder gar Geld fordere.“ **cast**

Die Sonne hat heute unsere goldenen Pfade gemacht. Was für ein schöner Morgen mit dir, meine schöne Frau.
Fr. 07/20

Fotos: Sven Giesberg, Privat

Dienstag im MOPO-Kino

Märchenhaft! Meister Nadelöhr kehrt zurück

Und alle Kinder freuen sich - schnippel die schnappel die Scher - auf Meister Nadelöhr. Noch heute klingt vielen der freche Reim im Kopf, wenn der Name des singenden Schneiders fällt. Denn Meister Nadelöhr war in den 60er-Jahren einer der großen Stars im DDR-Kinderfernsehen.



„Meister Nadelöhr“ kehrt im MOPO-Kino zurück.

Die Figur wurde dargestellt von Eckart Friedrichson (1930-1976). Sein Markenzeichen waren das spitze Kinn mit Bärtchen und die kecke Tolle auf dem Kopf. Er musizierte, erzählte Märchen und schickte im Abendgruß die Kleinen in die Federn... Sie können sich Meister Nadelöhr und fünf märchenhafte Geschichten nach Hause holen. Mit dabei: Pittiplatsch, Schnatterinchen und Bummi. Die DVD gibt es am Dienstag, 7. Juli, zusammen mit der Morgenpost bei Ihrem Zeitungshändler für nur 3,80 Euro. „Pur“ kostet die MOPO wie gewohnt nur 1 Euro.

Laster fällt Straßenbaum - Fahrer schwer verletzt

STOLLBERG - Unabsichtliche Baumfällung im Stollberger Ortsteil Gablenz: Ein Lastwagenfahrer (55) rammte auf der B169 einen Baum so heftig, dass er umknickte. Der Fahrer kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

Der Unfall passierte morgens kurz vor 10 Uhr. Der Fahrer war mit einem MAN-Muldenkipper auf dem Weg Richtung Mitteldorf. In Gablenz kam er aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und krachte gegen den Stamm. Der Baum fiel um. Der Schaden beträgt rund 75 000 Euro.

Die Freiwilligen Feuerwehren Gablenz, Stollberg und Oberdorf waren im Einsatz, zersägen unter anderem den Baum. Die Bundesstraße war für mehr als drei Stunden teilweise voll gesperrt. Die Polizei ermittelt zur Unfallursache. **bri**

Ein Brummifahrer rammte auf der B169 in Stollberg-Gablenz einen Baum.

Der Muldenkipper wurde schwer beschädigt. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf 75 000 Euro.

Fotos: André März

Die Anwohner sind gefragt Brühl-Belebung jetzt oder nie!

CHEMNITZ - Der Brühl blüht wieder auf: Der Corona-Blues bei Gewerbetreibenden und Gastronomen verfliegt langsam. Neue Nachbarn siedeln sich an. Die Anwohner wünschen sich mehr Leben in den Straßen - und: Die „CoffeeArt-Bar“ ist gerettet!

bisher zurück. Laut Baubürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne) tendieren die Meisten für die Belebung des Viertels. „Wir wollen den Brühl beleben“, sagt auch der neue Betreiber Rayk Hofmeister (43) der „CoffeeArtBar“. „Location und Umgebung sind toll. Als das Angebot Mitte Mai kam, haben wir zugriffen.“ Mit Geschäftspartnerin und Freundin Sarah Günther (31) und Bar-Keeper René Haderthauer (32) fällt der Startschuss heute 14 Uhr. „Unser Fokus liegt auf Rum. An Musik-Events tasten wir uns erst langsam ran.“

Anwohner Steve Conrad (29), Gründer der Nachbarschaftshilfe Brühl, will die Aufwertung seines Viertels ebenfalls vorantreiben: „Wir brauchen gesunden Lärm und den Kiez als urbanes Gebiet.“ In einem urbanen Gebiet darf es lauter zugehen als in einem Wohngebiet: Statt 49 (bis 22 Uhr) sind

63 Dezibel (bis 23 Uhr) erlaubt - und damit auch mehr Lärm als in einem Mischgebiet. Am 16. Juli will das Rathaus Details zur Anlieger-Befragung im Brühl-Büro vorstellen.

An der Bar fehlen nur noch die letzten Handgriffe. In der „CoffeeArt-Bar“ gibt es 40, im Außenbereich 24 Sitzplätze.

Bar-Keeper René Haderthauer (32, l.) sowie das Chef-Pärchen Rayk Hofmeister (43) und Sarah Günther (31) beleben den Brühl mit neuem Konzept.

Fotos: Mark Börner

STREETFOOD ON TOUR

10.07. - 12.07.2020
CHEMNITZ
HARTMANNPLATZ

Die kulinarische Weltreise mit frisch zubereiteten Speisen unserer Nachbarländer, fernöstlicher Garküchen, Köstlichkeiten aus tausend und einer Nacht und vieles mehr. Probieren Sie auch traditionelle afrikanische Gerichte und eine Vielzahl von ausgewählten Fleischspezialitäten. Selbstverständlich kommen auch alle die auf ihre Kosten, die sich vegetarisch oder vegan ernähren. Und wie immer wird alles frisch zubereitet.

Wir freuen uns auf Euch!!!

EUROPAS LECKERSTES STREET FOOD FESTIVAL!

WWW.STREETFOOD-ON-TOUR.COM

Allerlei

Erlebnisführung unter Tage

EHRENFRIEDERSDORF - In der Zinngrube Ehrenfriedersdorf (Am Sauberg 1) gehen Sie heute und morgen auf Entdeckungstour unter Tage. Jeweils 10 Uhr gibt es Erlebnisführungen (2,5 h, Mindestalter 10 Jahre, Teilnahme: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro), 13 und 15 Uhr Touristikführungen (1,5 h, Mindestalter 6 Jahre, Teilnahme: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro). Eine Anmeldung unter Telefon 037341/2557 ist notwendig. Die Teilnehmeranzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Infos: www.zinngrube.de



Foto: Uwe Meinhold

Schwalbe-Tour

CHEMNITZ - Mit Gästeführerin Ramona Wagner (63, Foto) geht's heute mal auf Fahrradtour. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr die Georgbrücke. Dann radeln Sie gemeinsam auf den Spuren von Johann Samuel Schwalbe, einem der ersten Industripioniere in Chemnitz, der das Unternehmen „Germania“ gründete. Die Teilnahme kostet 8 Euro, für Studenten 4,50 Euro. Es wird um Anmeldung unter Telefon 01520/3421771 gebeten. Infos: www.chemnitz-erkunden.de

Bergbauwanderung

FREIBERG - Wissenswertes über die Geschichte und Hintergründe der zahlreichen noch erhaltenen Zeugnisse des Montanwesens im Freiburger Revier erfahren Sie morgen bei einer rund dreistündigen Wanderung. Thema ist die Himmelfahrt Fundgrube in Freiberg. Die Tour im Rahmen der „Bergbauhistorischen Wandertage“ beginnt 14 Uhr am Turmhofschaft (am Pochrad) in Freiberg. Die Teilnahme kostet 5 Euro, bis 12 Jahre ist sie frei. Infos: www.fremdenverkehrsverein-freiberg.de

Konzert

„Classics unter Sternen“

ZWICKAU - Tina Wojnowski, Moderatorin bei Radio Zwickau, begleitet Sie heute Abend ab 20 Uhr durch das vielfältige Musikprogramm aus Klassik und Pop von „Classics unter Sternen“. An der Freilichtbühne Zwickau (Parkstraße) spielen unter anderem die COSMIC LIGHT Band und die Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau unter der künstlerischen Leitung von Leo Siberski live auf zwei Bühnen. Der Eintritt kostet ab 37,50 Euro. Infos: www.zwickaoutourist.de

Theater

Clownsmärchen

Pepeto und Immobile sind zwei Clowns, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Pepeto geht jeden Tag ganz brav in die Schule, Immobile faulenz dagegen lieber in seiner Kiste herum. Als der handwerklich ungeschickte Pepeto eine Marionette basteln soll, nimmt er kurzerhand Immobile als solche mit in die Schule. Was dann passiert, zeigt das Chemnitzer Fritz-Theater (Kirchhoffstraße 34) heute um 16 Uhr im Kinderstück „Clownocchio“ (Szenenfoto). Denn plötzlich wächst Pepeto eine lange Nase, und Immobile wird tatsächlich zu einer Marionette. Die beiden müssen erkennen, dass Faulheit und Lügen nicht ungestraft bleiben ... Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.fritz-theater.de



Foto: PR

Schlagerabend

CHEMNITZ - Auf der Kuchwaldbühne Chemnitz feiert das Theater Chemnitz heute, 20.30 Uhr (Wiederholung morgen, 17 Uhr), die Premiere von „Tausend mal berührt“. Der Schlagerabend ist eine musikalische Zeitreise. Denn Schlager erzählen nicht nur Musikgeschichte, sondern oft auch die eigene Lebensgeschichte. Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler begeben sich auf die Suche nach den ultimativen Schlagern. Eintritt: 14 Euro. Infos: www.theater-chemnitz.de

Musik im Bad

HARTMANNSDORF - Das Chemnitzer „Studio W.M.“ schaut morgen Nachmittag im Freibad in Hartmannsdorf (Carl-Kirchhof-Straße 19) vorbei. Um 15 Uhr sind Solisten und Ensembles der Chemnitzer Ausbildungsstätte unter der Leitung von Opernsänger Wieland Müller auf dem Badgelände zu Gast und bringen einige Auszüge aus ihren Programmen mit. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.gemeinde-hartmannsdorf.de

Kabarett



Foto: PR/Anja Pankatsch

Absurdes aus dem Alltag

ZWICKAU - Stefan Danziger (Foto) entdeckte auf den Straßen von Berlin seine Gabe, Menschen stundenlang mit Geschichten vollzutexten. Schnell stand er auf den Comedy-Bühnen der Hauptstadt - erst auf Deutsch und dann auch noch auf Englisch, was ihn auch auf Bühnen in Amsterdam, London und Edinburgh führte. Heute kommt er 19 Uhr in den Garten von Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3) und beleuchtet charmant Geschichte und die Geschichten dahinter, kulturelle Widersprüche und Absurditäten des Alltags. Eintritt: 26 Euro. Infos: www.alter-gasometer.de

don und Edinburgh führte. Heute kommt er 19 Uhr in den Garten von Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3) und beleuchtet charmant Geschichte und die Geschichten dahinter, kulturelle Widersprüche und Absurditäten des Alltags. Eintritt: 26 Euro. Infos: www.alter-gasometer.de

„Sglatschtglei“

CHEMNITZ - Sind den drei Kabarettisten Ellen Schaller (55), Gerd Ulbricht (60) und Andreas Zweigler (73) die Argumente ausgegangen, dass die jetzt zu solch drastischen Mitteln greifen und drohen „Sglatschtglei“? Oder ist das wieder mal bloß so eine rhetorische Floskel? Die Auflösung gibt's heute Abend, 20 Uhr, im Kabarettkeller an der Markthalle Chemnitz. Die Karten kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Hier kommen die neuen alten Dachrinnen!
Gut Holz im Frohnauer Hammer

Fotos: Uwe Meinhold



Der Frohnauer Hammer ist ein historisches Hammerwerk in Frohnau, heute ein Ortsteil von Annaberg-Buchholz.

Das älteste Schmiedemuseum Deutschlands (seit 1910) soll auch künftig seine historische Gestalt bewahren: Der Frohnauer Hammer gehört zu den Highlights des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“. Optisch prägend für das Hammerwerk ist sein Holzschindeldach. Dazu gehören Holzdachrinnen, die nach historischem Vorbild regelmäßig erneuert werden müssen. Drei neue Exemplare wurden gestern Morgen fachmännisch angebracht.

Zuletzt waren die Rinnen 2007 erneuert worden. Wegen starker Schäden stand nun erneut eine Auswechslung an. „Besonders jene Rinnen, die sich in Griffhöhe von Besuchern befinden, wurden durch ständige Berührung geschädigt. Die Rinnen auf der Südseite litten indes durch starke Sonneneinstrahlung“, weiß Stadtsprecher Matthias Förster (63).

Der Hammerbund Frohnau e.V. und der Ortschaftsrats Frohnau engagieren sich seit Jahrzehnten für das erste Technische Denkmal Sachsens. Sie beauftragten den Verein „St. Briccus“ mit der

originalgetreuen Fertigung aus Fichtenholz. Finanziert wurde die Handarbeit aus Spendengeldern. Gestern erhielten die Dachrinnen per Kran ihren endgültigen Platz auf dem Hammerwerk des Frohnauer Hammers.

Der Frohnauer Hammer gehört zu den bekanntesten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges. Hier wurden bis 1904 Werkzeuge für Bergbau und Landwirtschaft hergestellt. Geöffnet ist dienstags bis sonntags und feiertags, jeweils 9 bis 16 Uhr, Eintritt: 5/3 Euro, Infos unter annaberg-buchholz.de



Ein Kran hievt die Rinnen rauf.



Gestern wurden neue Dachrinnen installiert.



Wo gehobelt wird, fallen Späne.



-3% AUF DEN EINKAUF*



STEUER KANNST DU DIR SPAR'N.

ALDI PREIS PREIS BABY.

* Vom Rabatt ausgenommen sind Tabakwaren, der Buchpreisbindung unterliegende Waren (z. B. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften), Pfand, Gutscheine, Guthaben- u. Gutscheinkarten, Cashback, alle erstmalig vor dem 27.06.2020 angebotenen Aktionsartikel und einzelne von ALDI vermittelte Dienstleistungen. Näheres unter aldi-nord.de/steuer-info.



Arbeiten in luftiger Höhe. Andreas Röbler (55) hat sein Hobby zum Beruf gemacht.



Geschäftsführer Thomas Löwinger (66) freut sich, dass er zur Erhaltung der Basteibrücke beitragen darf.

Sanierungsarbeiten am Brückenüberbau zur Hochzeitskanzel an der Basteibrücke.

Fotos/Montage: Thomas Türpe

Bastei-Sanierung in luftiger Höhe

Von Myriam Becker

Mit rund 1,8 Millionen Besuchern jährlich ist die berühmte Felsformation das beliebteste Ausflugsziel der Sächsischen Schweiz. Kein Wunder! Von der Bastei bei Rathen mit ihren markanten Aussichtspunkten bietet sich ein einmaliges Panorama mit Blick auf Lilien- und Königstein. Damit alles so schön bleibt, wird nun fleißig Hand angelegt.

Schon von Weitem sieht man angeregte Arbeiter in luftiger Höhe am Brückenüberbau zur Aussichtskanzel (im Volksmund langan Basteibrücke) hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Einige Farne dürfen nämlich nicht entfernt werden“, so Löwinger weiter. Der passionierte Kletterer, der das eindrucksvolle Felsengebiet wie seine Westentasche kennt, freut sich über die verantwortungsvolle Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, dass wir hier arbeiten dürfen und mit dem Projekt betraut wurden.“ Einziger Wermutstropfen: Eine Hochzeitskanzel wegen der vielen Brautpaar-Fotos der 76,50 Meter langen Basteibrücke hängen, die mit ihren sieben Bögen eine 40 Meter tiefe Schlucht überspannt. „Wir sind gerade dabei, neue Korrosionsfarbe aufzutragen und die Holzbohlen zu erneuern“, erklärt Thomas Löwinger (66) vom Alpin- und Umwelt-Service Dresden. Doch damit nicht genug: „In den letzten drei Wochen haben wir die Brücke, die Seiten und die Sockelbereiche von Bewuchs befreit - unter Berücksichtigung des Naturschutzes

Nachrichten

Lange Haft für Rentner

LEIPZIG - Er schlug seiner Frau (74) mit einem Fäustel den Schädel ein (MOPo berichtete), jetzt sitzt er vermutlich für den Rest seines Lebens hinter Gittern. Rentner Dieter B. (75) ist gestern wegen versuchten Mordes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung zu acht Jahren Haft verurteilt worden. Das Landgericht sah es als erwiesen an, dass der chronisch eifersüchtige Hobby-Philosoph seine Frau heimtückisch töten wollte.

Rabiater Schwarzfahrer

GÖRLITZ - Ein Schwarzfahrer ist im Bahnhof Görlitz auf Bundespolizisten losgegangen, die ihn aus einer Zugtoilette geholt hatten. Dort hatte sich der 20-Jährige in der Nacht zum Freitag eingeschlossen. Wie die Polizei mitteilte, stieg den Beamten zudem Cannabis-Geruch in die Nase. Bei einer Durchsuchung fanden sie mehrere Marihuana-Tütchen. Der Mann habe sich gewehrt und nach den Beamten getreten und sie bespuckt. Haftbefehl!

Bombenalarm im Rathaus

LEIPZIG - Das Neue Rathaus in Leipzig ist gestern früh wegen einer anonymen Bombendrohung für mehrere Stunden geräumt worden. Rund 200 Rathausmitarbeiter hätten sich ins Freie begeben, sagte ein Stadtsprecher. Die Polizei sperrte das Gebäude ab und durchsuchte es. Die Drohung sei in der Nacht per Mail eingegangen. Ähnliche Mails gingen laut Polizei auch in den Rathäusern in Essen, Mannheim und Augsburg ein.

Schlafmohn im Paket

SCHKEUDITZ - Der Zoll hat am Leipziger Flughafen sechs Kilo Schlafmohn-Kapseln aus dem Verkehr gezogen. Die berauschende Fracht war in mehreren Paketen verpackt. Sie sollten laut Zoll an einen Empfänger in Schweden gehen. Das in der Milch des Schlafmohns enthaltene Morphin ist ein Grundstoff für die Herstellung von Heroin. Die Zollner beschlagnahmten die Pakete und leiteten ein Strafverfahren ein.

Betonmischer umgekippt

WIEDEMAR - Ein betrunkenen Fahrer ist mit seinem Betonmischer in Nordsachsen ins Schleudern gekommen und umgekippt. Der Lastwagen war gestern auf der S1 zwischen Grebena und Gerbisdorf unterwegs gewesen. Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Ein Alkoholtest ergab bei dem Mann einen Wert von 2,42 Promille.

Beschlossen! Sachsens langsamer Abschied von der Braunkohle



Bald reine Industriegeschichte: Förderbrücken und Abraum-Bagger in sächsischen Braunkohle-Revieren.

Gestern nach der Abstimmung im Bundesrat: Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) erklärt, was nun aus den Revieren wird.

Von Torsten Hilscher

Die Zukunft kann beginnen. Der Kohle-Ausstieg ist seit gestern Gesetz. Damit endet eine Ära, gleich zwei große Reviere in Sachsen müssen sich neu erfinden: das Mitteldeutsche Revier rund um Leipzig und die Lausitz. Damit beide Regionen nicht ausbluten, gibt es schier unendlich viel Geld, allein vom Bund fließen 10 Milliarden.

Das Geld soll vor allem die sozialen Folgen für die Braunkohle-Kumpel und ihre Familien abfedern. Im Mitteldeutschen Revier sind das noch 2500, in der Lausitz 8500 Arbeiter und Angestellte, Sachsen-Anhalt und Brandenburg mit eingerechnet. Unterm Strich gibt es in Sachsen zurzeit 3000 Betroffene, von denen jedoch bis 2038 sowieso viele in Rente gehen.

Grundsätzlich aber sollen die Regionen nichts weniger als neu erfunden werden - durch innovative Forschungsprojekte und Wirtschaftskonzepte, durch Siedlungsprojekte, durch moderne Infrastruktur. MOPo zeigt die wichtigsten Ideen.

Niesky kann sich vielleicht über zwei neue Technologiezentren freuen: Einmal soll es das „Testzentrum für Eisenbahntechnik bekommen“, TETIS genannt. Kern ist hier eine 20 km lange Versuchsstre-

cke. Auch ein „Kompetenzzentrum Holz“ mit Blick auf die bis 1940 größte Fertighaus-Produktion Europas im Ort könnte entstehen.

Am Schwenninger Weg in Zittau wird bereits die Dependance des Instituts für Dekarbonisierte Industrieprozesse (auch Institut für CO2-arme Industrieprozesse) gebaut. Es gehört zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Cottbus.

Die Stadt Weißwasser bekommt eine Außenstelle des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Ebenfalls in Weißwasser soll eines der beiden für die Lausitz versprochenen Helmholtz-Zentren angesiedelt werden.

Görlitz soll von Cottbus profitieren, wenn dort ein Uniklinikum entsteht. Geplant sind Kooperationen.

Auf der Schiene sind die längst überfällige Elektrifizierung der Strecke Dresden-Görlitz sowie die ICE-Verbindung Berlin-Cottbus-Görlitz geplant.

Selbst die Bundeswehr leistet ihren Beitrag und stationiert mindestens eine neue Einheit in der Lausitz.

Ferner soll es Projekte zu 5G, also für superschnelles Internet und Datenaustausch geben. Auch die Erforschung und Erprobung der Wasserstofftechnologie wird mit den Milliarden gefördert. Das Straßennetz wird großzügig und vor allem zügig ausgebaut.



Auch eine ICE-Verbindung Görlitz-Berlin soll mit dem Geld eingerichtet werden.



Noch ist nicht alles gut: Demonstranten setzen sich für den Erhalt der Dörfer im Abbaubereich ein.

Der Fahrplan für den Kohle-Ausstieg

DRESDEN - Der Kohle-Ausstieg kommt weder erst ab 2038 noch sofort. Es wird ein schrittweiser Abschied - vom Tagebau und von der Verstromung des fossilen Energieträgers.

Der „Fahrplan“, auf den sich Bund und Länder einigten, sieht unter anderem die Abschaltung der ersten beiden Kraftwerksblöcke in Boxberg bis Ende 2029 vor, der Rest Ende 2038, was besonders Umweltverbände heftig kritisieren. Dann erst sollen auch die zwei Kraftwerksblöcke in Schwarze Pumpe abge-

schaltet werden. Für Jämschwalde ist Ende 2028 Schluss, bereits ab 2025 werden einzelne Anlagen schrittweise gedrosselt. Das große Kraftwerk Lippendorf bei Leipzig geht Ende 2035 vom Netz.

Die Bundesregierung will 2026, 2029 und 2032 die Folgen des Ausstiegs prüfen. Konkret schaut man sich an, wie es dann um die Versorgungssicherheit und um die Strompreise bestellt ist. Parallel prüft der Bund einen vorgezogenen Kohle-Ausstieg bis 2035. TH



Das Kraftwerk Lippendorf bei Leipzig.

Abriss und Neubau - A14 bekommt neue Muldebrücke

GRIMMA - Es wird eines der größten Straßenbauprojekte der nächsten Jahre in Sachsen: Auf der A14 soll die alte Muldebrücke durch einen Neubau ersetzt werden. Sie überspannt auf 342 Metern das Muldental, ist 21 Meter hoch und ziemlich marode. Für die Autobahnbrücke bei Grimma sind die letzten Monate angebrochen. Die



Die alte Autobahnbrücke über die Mulde wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Stahlverbundbrücke aus den 1970er-Jahren soll ab Ende 2021 abgerissen werden. Mittelfristig könne angesichts des angewachsenen Schwerlastverkehrs die Stand- und Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden, erklärte Gunter Lutz von der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES).

In etwa 50 Monaten Bauzeit soll die alte Muldentalquerung durch eine vierspurige Stahlbetonbrücke mit Standstreifen ersetzt werden. Laut Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion wird diese dem bisherigen Bauwerk ähneln. Die Anzahl der Pfeiler im Muldental wird jedoch aus Flutschutzgründen von fünf auf vier reduziert, der Abstand zwischen den Stützen vergrößert sich so von 76 auf 106 Meter.

Laut DEGES kostet der Ersatzbau 46 Millionen Euro, die der Bund bezahlt. Während der gesamten Bauzeit soll der Verkehr auf der A14 vierspurig über Behelfsbauten geführt werden. -bi-



Foto: Eric Münch

Nach Widerstand gegen Nazi-Dorf Jetzt gehen die Identitären auf die AfD los

BISCHOWSWERDA - Das hätte er sich wohl etwas anders vorgestellt: In Bischofswerda kündigte Christoph Aljoscha Zloch (27, besser bekannt als „Chris Ares“) ein „patriotisches Jugendzentrum“ an. Doch dagegen stellten sich nicht nur der Bürgermeister und der Landrat, sondern auch die AfD-Fraktion im örtlichen Stadtrat. Seitdem zofft sich das rechte Spektrum.

Karsten Hilse (55, AfD) versuchte, zwischen den Rechtsradikalen und der rechten AfD zu vermitteln.

„Die AfD in Bischofswerda hat in einer Stadtratssitzung geschlossen - gemeinsam mit den Altparteien - gegen mein patriotisches Jugendzentrum gestimmt“, empört sich der rechtsextreme Rapper im Netz. Angeblich sei er vom Fraktionsvorsitzenden sogar beschimpft worden! Zloch ruft zum Shitsorm gegen die Rechtspopulisten auf, der wird von prominenter Stelle unterstützt. „Ich bin ehrlich gesagt noch ziemlich wütend“, sagt Identitären - Kopf Martin Sellner (31). „Heute ist der Tag, vor dem ich noch nie so enttäuscht war von der AfD.“ Selbst aus der AfD kommt es zu Atta-

cken gegen die Fraktion, zum Beispiel von einem Brandenburger Landtagsabgeordneten. Die Bischofswerdaer AfD hatte sich erst mit einer Stellungnahme gemeldet, die aber nichts dazu sagt, ob sie Zloch nun in der Stadt haben wollen oder nicht. Später wurde sie eindeutiger: „Wir Stadträte der AfD-Fraktion im Stadtrat von Bischofswerda sind ausschließlich den Bürgern und unseren Wählern in Bischofswerda verpflichtet“, hieß es gestern auf der Facebook-Seite. „Wir hatten bereits die Erfahrung gemacht, als uns Leute aus den gebrauchten Bundesländern

So berichtete die MOPo über die Pläne.



Sachsen legt neuen Bußgeldkatalog auf

DRESDEN - Der umstrittene neue Bußgeldkatalog wird in Sachsen vorerst ausgesetzt. In Absprache mit dem Innenministerium sollen die Bußgeldstellen informiert werden, offene Bußgeldverfahren mit der betroffenen Rechtsgrundlage nicht abzuschließen und auch nicht anzuwenden, sagte Verkehrsminister Martin Dulig (46, SPD) gestern.

Der Freistaat folgt damit einer Aufforderung des Bundes, die Neuregelungen auszusetzen, da die in der neuen Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Fahrverbote wahrscheinlich nichtig sind - wegen eines „fehlenden Verweises auf die notwendige Rechtsgrundlage“.

Wanderung auf Schwielensohlen durch die Lausitz

SCHÖNAU-BERZDORF - Lama- und Alpaka-Wanderungen waren gestern, ab sofort geht's auf Kamelrücken durch die Oberlausitz! Nicole (34) und Tobias Kühn (37) haben mit ihren vier Trampeltieren schon eine kleine Herde bei sich. Vor allem Hengst Djefar (9) spaziert gern auf seinen Schwielensohlen durch die Botanik.

„Wir sind ganz stolz, dass wir nun auch eine Kamel-Wanderung anbieten können“, sagt Nicole Kühn. Sie und ihr Mann sind erst seit Ende 2017 im Ortsteil Kiesdorf angekommen und haben das Lindengut übernommen. „Wir bieten schon länger Alpaka- und

Lama-Wanderungen an, haben gut 20 Tiere auf unserem Hof. Außer Djefar haben wir noch zwei Stuten und ein Jungtier. Wir bilden die Tiere alle selbst aus, damit sie an das Gelände und an Menschen gewöhnt werden.“

Wer sich für einen Ritt auf Djefars Rücken entscheidet, muss schwindelfrei sein. Per Leiter geht es rauf auf gut 1,70 Meter - nichts für Angsthasen. „Aber dafür ist der Ritt dann umso gemütlicher“, sagt Kühn. „Sobald unsere Stute Namu wieder fit genug ist, wird auch sie wieder mitlaufen, aktuell ist sie quasi im Mutterschutz.“ Gut eine Stunde dauert



Elisa Duschek macht bald ein Freiwilliges Ökologisches Jahr auf dem Hof. Sie durfte schon mal Probe sitzen auf Djefar.

Fotos: Matthias Weber/photoweb.de

Imker-Boom in Sachsen - nur nicht auf dem Land

DRESDEN - Imkern liegt im Trend! Immer mehr Sachsen betreiben das süße Hobby und halten sich Bienenvölker. Voriges Jahr waren es fast 7 500, auf die sich etwa 58 400 Völker verteilen. Der Haken: Pro Imker werden es immer weniger Bienenvölker, und das Wachstum konzentriert sich auf die Städte.

Tino Lorz (43). Sie überlebe nur, weil Imker sich um sie kümmern. Den derzeitigen Boom begrüßt Lorz, werde die Imkerei dadurch doch jünger und weiblicher. „Wir brauchen aber mehr Imker auf dem Land.“

Dort sei die Situation schwierig. Denn im Gegensatz zur Artenvielfalt in den Städten gebe es dort größtenteils nur noch Raps, dessen Pollen durch Pflanzenschutzmittel belastet seien. „Bienen brauchen aber viele Nahrungsquellen, min-

destens sieben verschiedene Pollen“, erklärt Lorz. Hier muss gehandelt werden. Denn ohne Bienen sei auch die Bestäubung der Pflanzen in Gefahr. Das weiß auch Sachsens Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne), der sich gestern bei den Imkern am Dresdner Kulturpalast anlässlich des „Tags der deutschen Imkerei“ an diesem Wochenende informiert: „Bienen sind die Basis der Nahrungspyramide. Und wir müssen viel tun, damit die nicht wegrutscht.“ **bb**



Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne, r.) hat sich die Bienenvölker von Kulti-Imker Rico Heinzig (45) angeschaut.

Foto: Eric Münch



Udo Jentzsch (55), Chef des sächsischen Obstbauernverbands, warnt vor einer mäßigen Ernte.

Foto: Eric Münch

Miese Ernte, hohe Preise Frost versauert Obstausbeute

DRESDEN - Fröste im Frühjahr lassen die sächsischen Obstbauern um die Ernte bangen. „Von der Menge her ist 2020 kein gutes Obstjahr“, sagte der Geschäftsführer des Obstbauernverbands, Udo Jentzsch, auf Nachfrage. Betroffen sind vor allem Kirschen. Die unterdurchschnittliche Ernte schlägt sich auch auf die Preise nieder. Laut supermarktcheck.de kostet ein Kilo aktuell zwischen 4,40 Euro und 7,90 Euro. Branchenkenner prophezeien, dass der Kilopreis auf bis zu zehn Euro ansteigen könnte.

Gerade bei Sauerkirschen rechnet Jentzsch wegen der Fröste mit nur 2 500 Tonnen Ertrag, die Normalmenge liegt bei 3 500 bis 4 000 Tonnen. Über 90 Prozent davon landen in Saftereien oder Konservenfabriken. Führend ist dabei das Ausland (Polen: 150 000 Tonnen, Deutschland: 15 000 Tonnen/



Süß oder sauer, auf alle Fälle saftig: Kirschen werden teurer, weil die sächsischen Bauern dieses Jahr weniger ernten.

Foto: Uta/Peter Gercke

Sachsens kleinstes begehbares Modell

In Klipphausen klappert die Mühle



Es klappert die Mühle im Eichhörnchengrund. Die funktionsfähige Schulzmühle begeistert noch heute ganze Schulklassen.



Nein, das ist keine Fotomontage. Aber im Größenvergleich lässt die Miniatur-Schulzmühle den Betreiber riesig erscheinen.

In der Gemeinde Klipphausen gibt es noch einige Mühlen, doch eine sticht besonders heraus: Am idyllischen Eichhörnchengrund in Gauernitz liegt die Schulzmühle - ein begehbares Miniaturmodell. Nach der Corona-Pause hat das Kleinod jetzt wieder für Besucher geöffnet. Alles ist echt: Das Wasserrad, das gepflegte Fachwerkhäuschen mit Türen, Fenstern und Blumenkästen. Wer die Mühle betritt, findet Getreide-Körbe, Werkzeuge an der Wand. Das Mahlwerk rattert, produziert aus Weizen echtes Mehl. Doch alles ist viel kleiner als normal! „Das ist Deutschlands kleinste begehbare und noch produzierende Wassermühle“, sagt Werner Hebel (79). „Alles im Maßstab 1:5 nachgebaut.“ Die Miniaturmühle wurde ab 1968 über Jahrzehnte vom Coswiger Denkmalpfleger Günther Schulze erschaffen. 2001 verstarb er, sein Werk verfiel. 2009 machte sich Werner Hebel mit seiner Frau Ilona (77) daran, die Attraktion mit viel Herzblut und Leidenschaft wieder aufzubauen, die Technik zu erneuern. „Ich kannte sie noch von früher und wollte was Sinnvolles machen in meiner Rente“, sagt der frühere Werkzeugmacher. Auch für die Gemeinde, der das Mühlenrundstück gehört, ein Glücksfall. Denn seit einigen Jahren erstrahlt die Schulzmühle in altem Glanz, begeistert Schulklassen und Besucher. Seniorin Ilona backt aus dem gemahlenen Mehl sogar Kuchen für die Gäste. Nach Corona ist jetzt wieder geöffnet, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, Eintritt frei, Spenden für den Erhalt erwünscht. **tyx**



Blick ins Innere. Auch morgen ist erstmals wieder geöffnet. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

„Willkommen in Deutschlands kleinster begehbarer und noch produzierender Wassermühle!“ Rentner Werner Hebel (79) pflegt das Kleinod mit viel Herzblut. >



Fotos: Holm Heils

Kontoführungsgebühren? Nicht bei uns!

Jetzt das kostenlose PSD GiroDirekt mit 50 € Startguthaben eröffnen!

www.psd-sachsen.de/giro

PSD Bank Nürnberg

RECHENEN AUS Beste kostenlose Girokonten

www.psd Bank Nürnberg eG

Porzellan-Tasse für einen witzigen Start in den Tag

ORIGINAL sächsisch

+ EIN BUCH GRATIS! 1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

Dor früie Fochel gann misch ma!

HIER ERHÄLTЛИCH!

www.DDV-LOKAL.de

www.original-sächsische.de

Sächsische Zeitung GmbH, Oststra. 20, 01067 Dresden

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nächste Woche Chefsteaks vom Burgstädter Duroc Strohschwein 14,99 kg

GRETENKORD

WWF AUSSERGEWÖHNLIICH ENGAGIERT!

Bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde und werden Sie »Global 200 Protector«.

Infos unter: wwf.de/protector oder rufen Sie uns an!

WWF Deutschland - Nina Dohm - nina.dohm@wwf.de Reinhardtstr. 18 - 10117 Berlin - T. 030 311 777-732

MORGEN WIEDER NEU!

MORGENPOST am Sonntag

3. Liga CFC oder FSV - wo fließen die Abstiegstränen?

DFB-Pokal Bayer oder die Bayern - wer holt den Pott?

Am Kies-See Polizei jagt die Wild-Bader

Hunde-Boom Alle wollen einen Welpen

Dresden-Ansturm Campingplätze begehrt wie nie

Burgen, Sümpfe, Feuergötter

Wie Sachsens Ortsnamen entstanden

Mehr Sonntag für Sachsen.

Das Kabarett-Theater legt wieder los, zieht aber aus

Herkuleskeule an neuen Spielorten

DRESDEN - Ernste Situationen führen häufig zu Sternstunden des Kabarets. Aber ist das Kabarett lahmgelegt, wird's erst richtig ernst, könnte man sagen. Die Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus der zurückliegenden Monate hat auch die Herkuleskeule zum Verstummen gebracht. Bis jetzt, denn das Theater fängt Mitte Juli wieder an zu spielen.

mals die Kosten höher als die Einnahmen hätte sein lassen. Daher wird nun vorerst im Foyer der ersten Etage im Kulturpalast gespielt, außerdem - wenn es das Wetter erlaubt - auf der Terrasse von Schloss Albrechtsberg. An beiden Orten ist in nahezu identischer Bestuhlung Platz für 121 Besucher*innen, sodass der Kulti auch als Schlechtwetteralternative zur Schlossterrasse dient.

Der Betrieb beginnt am 15. Juli auf Schloss Albrechtsberg, wo folgend jeden Mittwoch gespielt wird. Im Kulturpalast läuft die Kabarett-Spielzeit ab 17. Juli jede Woche von Freitag bis Sonntag. Hier wie dort sind zu jedem Datum zwei Vorstellungen angesetzt. „So erreichen wir die Zuschauerquote einer ausverkauften Vorstellung im Saal und entsprechende Einnahmen“, sagt Armin Proft.

„Schaller hoch zwei“ sowie das Philipp-Schaller-Stück „Manchmal ist komisch“. Jung-Schallers neues Soloprogramm „Sie mich auch“ ist mit den Premierenvorstellungen am 1. und 2. September angesetzt.

„Das gesamte Ensemble freut sich darauf, für unsere Zuschauer wieder spielen zu dürfen!“, heißt es in einer Pressemitteilung der Herkuleskeule. Angesichts des monatelangen Lockdowns ist das wohl keine Floskel. **99**

Von der Stadt bekommt die „Keule“ einen Mietzuschuss in Höhe von 110000 Euro, darüber hinaus ist man Privattheater und mit all den Problemen konfrontiert, die private Einrichtungen befallen, wenn sie keine Einnahmen, aber Kosten haben. „Wir haben am 15. März unsere letzte Vorstellung gespielt. Seither stehen null Einnahmen zu Buche“, rechnet Geschäftsführer Armin Proft (73) vor. Zudem sei aus den Förderlöchern, die Staat und Freistaat aufgelegt haben, „noch nicht ein Cent“ gelassen. Proft: „Da wir mehr Mitarbeiter haben, als die Richtlinien für die Förderung erlauben, sind wir bisher leer ausgegangen.“ Immerhin lassen sich jetzt wieder Einnahmen erzielen, auch wenn dafür andere Spielorte als der angestammte gesucht werden mussten. Im Kellersaal des Theaters im Kulturpalast hätten den Abstandsregelungen zufolge nur 35 von 240 Plätzen belegt werden dürfen, was aber-



Eine Szene aus dem Stück „Hüttenkäse“.

Foto: Robert Jentsch/www.rjphoto.de



So ähnlich wie hier bei Woods of Birnam im Zwinger Ende Februar soll es auch mit der Staatskapelle sein.

Per Großbildleinwand Staatskapelle im Zwinger

DRESDEN - Ist derzeit von einem ausverkauften Konzert der Staatskapelle in der Semperoper die Rede, ist nicht das komplette Auditorium mit seinen gut 1200 Plätzen gemeint, sondern die Corona-Schmalspur-Variante mit 330 Plätzen.

live auf eine Großbildleinwand im Zwinger. In Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen haben die Zuhörer, die dafür eine Karte kaufen (10 Euro), mit ihrem Ticket außerdem die Möglichkeit, die neue Sonderausstellung der Gemäldegalerie, „Raffaello – Macht der Bilder“, zu bestaunen. Im Vorfeld des Konzerts, ab 19.30 Uhr, spricht Ministerpräsident Michael Kretschmer (46, CDU) zum Publikum und spielen die Blechbläser der Staatskapelle Stücke von Byrd und Purcell. **99**

Um eine höhere Ausstrahlung zu erreichen, überträgt das Orchester das Beethoven-Konzert (1. und 2. Symphonie) unter Leitung von Chefdirigend Christian Thielemann (61) am 11. Juli (20 Uhr)

Erzählprojekt von tjg. und SKD Geschichten über Heimat

DRESDEN - Wo fühlt man sich zu Hause? Vor allem, wenn man mit seinen Eltern in ein fremdes Land flüchten musste? Fantasievolle Antworten liefert „Stories from a City“, ein interkulturelles Erzählprojekt des Theaters junge Generation (tjg.) in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD). Inspiration dafür gab das Damaskuszimmer des Museums für Völkerkunde im Japanischen Palais. In einem dreimonatigen tjg.-Projekt haben 14 junge Men-



Das Damaskuszimmer im Japanischen Palais ist Hörort für Erzählungen junger Migranten.

schen im Alter von 9 bis 12 Jahren mit der Geschichtenerzählerin Maria Carmela Marinelli die Kunst des Erzählens erlernt. Ihre Geschichten kreisen um Heimat, Sehnsucht, Angst und Freude. Die Erzählungen wurden im Tonstudio des tjg. aufgenommen und auf einer interaktiven Hörkarte mit mehreren Spuren künstlerisch gestaltet. Während der Öffnungszeiten des Damaskuszimmers (Sa und So, 10 bis 18 Uhr) steht die Soundinstallation nun dauerhaft zur Verfügung. **hn**

Foto: Oliver Kallier/dpa

Juli 2020

Ihre Meinung ist uns wichtig!

ALLE INFOS UNTER: WWW.SLPB.DE



LIEBE LESERINNEN UND LESER, die harte Phase der Corona-Einschränkungen liegt erstmalig hinter uns. Über Politik wurde phasenweise leider weniger intensiv diskutiert. Deshalb hat die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB) gemeinsam mit der Aktion Zivilcourage e.V. in Firma und der Technischen Universität Dresden eine Debatte unter dem Titel „Aus der Krise lernen?“ aufgelegt. In der 5. Woche reden wir über Fußball: Nun sind die 1. und 2. Bundesliga dank Geisterspielen vorbei, für die sächsischen Vereine mit unterschiedlichem Ausgang. Einige schon länger verschuldete Vereine stehen wegen der finanziellen Ausfälle der Corona-Krise kurz vor der Pleite. Der Profifußball, der schnell Druck aufbaute für die Wiederaufnahme des Spielbetriebes, muss sich nun die Frage stellen: Weiter wie bisher – oder ist es Zeit für Veränderungen?

Sonderfall Fußball?



Geisterspiele ohne Publikum – das hatte vor allem finanzielle Gründe, sagt der Sportjournalist Ronny Blaschke.

Ronny Blaschke ist einer der führenden deutschen Fußballjournalisten und Buchautor. Er interessiert sich besonders für die gesellschaftlichen Hintergründe des Sports.

chens nur im Fußball Sinn, weil die Einnahmen von Fernsehgehdern so hoch sind. Viele Clubs in der 1. und 2. Liga überleben nur durch die Gelder des Fernsehens.

die Sehnsucht beim Publikum ja jetzt nicht gewesen.

Herr Blaschke, ist Fußball in Deutschland besonders systemrelevant? Nein, Fußball ist sicher nicht so systemrelevant wie etwa das Gesundheitssystem. Die Sonderbehandlung des Fußballs während der Corona-Krise zeigt aber deutlich, welche Lobby der Sport hat. Dazu gehören das Management der Deutschen Fußball Liga (DFL) und große Medien, die mit dem Thema Auflagen und Klicks machen. Aber auch Politiker, die sich davon etwas versprochen haben. So eine Lobby haben Tourismus oder Gaststättengewerbe nicht.

Einige Clubs waren schon wenige Wochen nach dem Spielstopp vor der Insolvenz? Das ist der wahre Grund, warum die DFL das so durchgedrückt hat. Und das ist ziemlich bedenklich bei einer Branche, die pro Jahr mehr als 4 Mrd. Euro Gesamtumsatz erzielt.

Halten Sie denn Reformen für realistisch? Eher nicht. Es gab schon ganz unterschiedliche Gründe, über Reformen zu sprechen. Es reicht aber nicht, nur Sonntagsreden zu halten. Ein neu gegründetes Bündnis fordert jetzt etwa mehr Nachhaltigkeit. Da lehrt uns die Wirtschaft: Das muss straff organisiert werden. Das muss in die Lizenzierung und die Satzungen. Es geht da auch um Spielergelöhner und die hohen Transfersummen. Oder wo Clubs ihre Trikots herbekommen. Da ist einfach noch so viel scheinheilig im Fußball.

Hat denn Fußball als gesellschaftliches Bindeglied nicht eine hervorgehobene Rolle? Diese romantische Sicht vom „Sonderfall Fußball“ schreibt sich die Industrie gern selbst zu, besonders bei Welt- oder Europameisterschaften. Aber Gewalt, Extremismus und Rassismus werden nur ungern thematisiert. Vielleicht hilft uns die Krise jetzt, das alles mal zu hinterfragen, weil: So groß ist

Wäre es nicht total riskant, sich als Politiker gegen Fußball zu stellen? Ich glaube nicht, dass das noch so ist. Es wäre sogar dringender nötig, weil die Fußballindustrie sich aus sich selbst heraus nicht ändern wird.

Machen anderen Sportarten etwas falsch, wenn Fußball so einen Vorrang hat? Diese Diskussionen um Geisterspiele ma-

SO KÖNNEN SIE TEILNEHMEN:



Unsere Veranstaltungen sind Online-Live-Debatten. Sie können also bequem von zuhause teilnehmen und sich über Computer oder Smartphone einklinken. Es ist außerdem die Teilnahme per Telefon möglich. So geht's:

1. Gehen Sie auf unsere Webseite www.slpb.de und klicken auf das Projekt „Aus der Krise lernen?“. Wählen Sie dort die Diskussionswoche und den Termin aus, an dem Sie teilnehmen wollen.
2. Um live in der Veranstaltung mitzudiskutieren, klicken Sie auf „Hier Eintritt zum Webinar“. Die Video-Konferenz-Software funktioniert im Browser (Empfehlung: Chrome). Unser Wunsch: Geben Sie bitte Ihren Vornamen und den Anfangsbuchstaben Ihres Nachnamens an (z.B. „Hannah Z.“). So sind Sie für die Diskussionsleiter persönlich ansprechbar.
3. Live-Stream: Einzelne Veranstaltungen werden außerdem in verschiedenen sozialen Netzwerken und auf Video-Plattformen live ausgestrahlt. Hinweise zu den verschiedenen Kanälen finden Sie ebenfalls auf unserer Seite.
4. Sie möchten telefonisch an der Live-Debatte teilnehmen? Die Telefonnummer finden Sie ebenfalls unter www.slpb.de.

Als Zoom-Nutzer können Sie in unseren Webtalks mitmachen und auch mitdiskutieren. Oder Sie schicken uns vorab Ihre Fragen über das Formular auf unserer Internetseite.

Andere Länder, andere...

Die Briten dürfen noch nicht wieder raus. Die Italiener sind verunsichert. Und die Dänen mussten eine Party absagen. Ein Blick zu den Nachbarn.

Der Alltag in Großbritannien ist immer noch weit vom Vor-Corona-Zustand entfernt. Immer noch dürfen die Briten nur eingeschränkt raus, täglich sterben um die 200 Menschen an dem Virus. Trotzdem hat die Regierung ein paar Lockerungen verkündet. „Bei vielen Briten scheint eine Corona-Müdigkeit einzusetzen“, berichtet Dr. Jan-Jonathan Bock. Er arbeitet in der Bildungseinrichtung „Cumberland Lodge“ in der Nähe des Windsor Castle. Ein großes Thema sei der harte Brexit, so Bock: „Die Medien spekulieren, ob die Regierung die wirtschaftlichen Folgen eines harten Austritts aus Europa hinter den Einbrüchen durch Corona verstecken will.“



Corona hat ganz Europa lahm gelegt. Deutschlands europäische Nachbarländer kämpfen mit den Folgen.

„Vom Normalzustand sind wir hier in Italien noch weit entfernt“, erzählt auch Dr. Christiane Liermann von der Villa Vigoni, einem deutsch-italienischen Zentrum am Comer See. „Die Italiener sind verunsichert, was jetzt auf sie zukommt.“ Groß sei die Trauer über die vielen verstorbenen Mitbürger. „Die Italiener ehren die Alten sehr“,

so Liermann, „die Ereignisse waren für viele sehr dramatisch.“ Gleichwohl sei auch Hoffnung da, die Krise wecke die Fantasie der Italiener.

eigentlich groß gefeiert werden, dass vor 100 Jahren die deutsch-dänische Grenze friedlich neu geregelt wurde – mit Bundespräsident und Königin. Das musste abgesagt werden: Die Grenze war geschlossen.

Virus vs. Mensch: Krankheiten im 21. Jahrhundert

Das neuartige SARS-CoV-2 Virus hat nicht nur eine beispiellose globale Gesundheitskrise ausgelöst, sondern auch einem großen Teil der Weltbevölkerung der Existenzgrundlage beraubt. Innerhalb kürzester Zeit stand das weltweite öffentliche Leben still, der internationale Reiseverkehr und die globalen Lieferketten brachen zusammen.

Corona zeigt: Krankheiten, die noch vor Jahrzehnten regionale Phänomene geblieben wären, können sich heute aufgrund der globalen Vernetzung weltweit rasend schnell verbreiten. Die meisten Regierungen haben nationale Antworten und Strategien formuliert, etwa durch Grenzschließungen.

nieren nicht mehr losgelöst vom weltweiten Geschehen. In der Veranstaltung „Virus vs. Mensch – Der Kampf gegen Krankheiten im 21. Jahrhundert“ am 8.7.2020 (Details im Kasten rechts) geht es darum, welchen Einfluss beispielsweise globale Ungleichheiten haben – etwa mit Blick auf die Migration von Gesundheitspersonal oder die Forschung und Entwicklung von Medikamenten.

Der Termin ist Teil der Reihe „Was bringt die Zukunft? Globale Trends des 21. Jahrhunderts.“

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seite: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB), Dr. Roland Löffler, Direktor, Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden, www.slpb.de, buergerdebate@slpb.sachsen.de, Texte: Peter Stawowy, STAWOWY - Agentur und Verlag, Fotos: PR (6), David Ausserhofer, Adobe Stock (Thaut Images, beyyaa) Luis Penner, Verteilherweise: Diese Information wird von der SLPB im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelferinnen und -helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

AUS DER KRISE LERNEN?

Diskutieren Sie mit!

Schicken Sie uns Ihre Fragen vorab auf unserer Webseite slpb.de!

Nehmen Sie an den Live-Debatten teil und diskutieren Sie mit!

- Ronny Blaschke, Journalist
- Sarah Köhler, Fanprojekt Leipzig
- Anstoß oder Abschieß: Corona und der Fußball in Krisenzeiten** Webinar am 6.7.2020, 19–20:30 Uhr Moderation: Bastian Wierzioch, Journalist
- Jan-Henrik Gruszecki, Initiative Unser Fußball
- Nele Kristina Hüpper, Podcast FRÜF (Frauen reden über Fußball)
- Frank Willmann, Journalist & Autor
- Anstoß oder Abschieß: Corona und der Fußball in Krisenzeiten** Webinar am 7.7.2020, 19–20:30 Uhr Moderation: Bastian Wierzioch, Journalist

Diese Veranstaltung wird als Live-Stream auf der Facebookseite der SLPB sowie auf sachsische.de und lvz.de übertragen.



Virus vs. Mensch – Der Kampf gegen Krankheiten im 21. Jahrhundert Webinar am 8.7.2020, 18:30–20 Uhr

- Dr. Jan-Jonathan Bock, Programme Director, Cumberland Lodge, Windsor/UK
- Dr. Christiane Liermann-Traniello, Generalsekretärin der Villa Vigoni, Menaggio/Italien
- Prof. Dr. Birgit Stöber, Kommunikationsmanagement, BSP Business School Berlin

Stillstand ist der Tod: Was bedeutet Corona für das Zusammenleben in Europa? Webinar am 9.7.2020, 19–20:30 Uhr Moderation: Dr. Roland Löffler, SLPB

Diese Veranstaltung wird als Live-Stream auf der Facebookseite der SLPB sowie auf sachsische.de und lvz.de übertragen.

www.slpb.de



In Zusammenarbeit mit: TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Nachrichten

Reds heiß auf Thiago

LIVERPOOL - Der FC Liverpool ist laut der spanischen Zeitung „Sport“ an Bayern Münchens Mittelfeldspieler Thiago (29/Vertrag bis 2021) interessiert.

Keine Existenznot

DFB - Der Deutsche Fußball-Bund wird trotz Corona ohne Existenznöte, „mit blauen Flecken, aber gesund aus diesem Jahr herausgehen“.

Gehalt gedeckelt

DFB - Der Vergütungsausschuss des Deutschen Fußball-Bundes hat eine moderate „Gehaltsobergrenze“ für die DFB-Bosse beschlossen.

Baros hört auf

OSTRAVA - Der Tscheche Milan Baros (38), 2005 Champions-League-Sieger mit dem FC Liverpool, hängt seine Tüppchen an den Nagel.

TV-Tipps

ARD 16.35 - 18.30 Fußball: DFB-Pokal, Finale Frauen in Köln, Wolfsburg - Essen; 18.30 - 19.05 Sportschau; 19.05 - 22.30 Fußball: DFB-Pokal, Finale Männer in Berlin, Leverkusen - München

MDR 14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga, Mannheim - Zwickau; 16.30 - 18.00 Uhr: Sport im Osten

WDR 14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga

NDR 14.00 - 16.00 Fußball: 3. Liga, Meppen - Braunschweig

BR 14.00 - 15.55 Fußball: 3. Liga, 1860 München - Ingolstadt

RTL 14.00 - 16.15 Formel 1: Großer Preis von Österreich in Spielberg, Qualifying

Eurosport 15.00 - 17.00 Rad: eSport, Virtuelle Tour de France, 1. Etappe; 17.00 - 19.30 Tennis: Ultimate Showdown in Biot/FRA

Sky 11.55 - 13.30, 14.45 - 16.40 Formel 1: Großer Preis von Österreich in Spielberg, 3. Freies Training + Qualifying; 13.20 - 23.10 Fußball: England, Premier League, 4 Spiele live; 19.00 - 23.00 DFB-Pokal: Finale Männer in Berlin, Leverkusen - München; 21.00 - 24.00 Golf: US-PGA-Tour in Detroit/USA

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Im Fernduell zwischen Chemnitz und Zwickau entscheidet sich heute, wer von beiden absteigt

„Egal, wie es ausgeht, Fans sollen stolz auf uns sein!“

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



Kapitän Niklas Hoheneder (M.), der hier im Duell mit den Bayern-Amateuren per Kopf erfolgreich ist, will mit seinem CFC heute bis zum Umfallen für den Klassenverbleib der Himmelblauen kämpfen.

Foto: p.p./Sven Sonntag

Der Chemnitzer FC braucht ein doppeltes Wunder, um den Abstieg aus der 3. Liga in die Regionalliga zu verhindern. Kapitän Niklas Hoheneder & Co. müssen ihr Heimspiel gegen Hansa Rostock gewinnen, Waldhof Mannheim den FSV Zwickau besiegen.



Patrick Glöckner

„In erster Linie müssen wir auf uns schauen und unsere Hausaufgaben erledigen. In Zwickau hat das nicht geklappt. Da war uns der Gegner in Sa-

chen Mentalität, Wille, Einstellung überlegen“, sagt Trainer Patrick Glöckner. Er hofft, dass seine Mannschaft „mit kühlem Kopf und heißem Herz“ in den Ostklassiker geht.

Das muss es weh tun. Wir wollen uns komplett zerreißen“, ergänzt der Chefcoach. Auf

16-Tore-Mann Philipp Hosiner, beim Derby in Zwickau gesperrt, kann er heute wieder bauen. Matti Langer dagegen sah beim FSV die zehnte Gelbe und fehlt.



Die Chemnitzer hoffen nicht nur auf einen Heimsieg, sondern bauen auf die Schützenhilfe aus Mannheim. Sportdirektor Armin Causevic: „Ich hoffe, dass sie Sportsmänner genug sind und die Saison sauber zu Ende bringen.“

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Mannheim - Zwickau, Meppen - Braunschweig, Magdeburg - Münster, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Bayern München II, Eintracht Braunschweig, Würzburger Kickers, etc.

CFC-Splitter

Fink steigt ab Anton Fink, mit 118 Treffern der Drittliga-Rekordtorschütze des CFC, hat mit dem Karlsruher SC die 2. Liga gehalten.

Härtel warnt

Rostocks Trainer Jens Härtel rechnet heute beim CFC mit „einer unangenehmen Aufgabe“. Das ändert nichts daran, dass die Hanseaten gewinnen wollen.

FSV-Splitter

Sondertrikot Zum zweiten Mal lief der FSV im Heimspiel gegen den CFC in einem Sondertrikot auf. Wie beim 3:2 im Dezember 2018 (Schriftzug „900 Jahre Stadt Zwickau“)

Viteritti fehlt Auf Fabio Viteritti muss Zwickau heute verzichten. Der holte sich in der Nachspielzeit des Derbys die fünfte Gelbe Karte ab.

FSV-Patzer in Mannheim? Frick: „Wäre arschblind!“

ZWICKAU - Corona-Test, Regeneration und dann ab in den Mannschaftsbus: Das Programm beim FSV Zwickau war gestern Vormittag eng getaktet.

Ein letztes Mal ging die Mannschaft von Trainer Joe Enochs auf Reisen. Aus Mannheim zurückkommen wollen sie heute Abend als Drittligist - und nicht als Absteiger in die Regionalliga!

Die Ausgangsposition ist nach zwei Dreiern in Folge sehr gut. Doch Abwehrchef Davy Frick warnt: „Wir sind weiter im Rennen. Aber wir haben noch

nichts erreicht. Wir müssen beim SV Waldhof nachlegen. Danach können wir feiern.“

Das Enochs-Team ist nach der extrem bitteren 1:2-Niederlage bei Preußen Münster wieder aufgestanden, feierte gegen Eintracht Braunschweig - mit der sensationellen Wende in der Nachspielzeit - und den Chemnitzer FC knappe Heimsiege. Beeindruckend!

Dass sich die Mentalitäts-Monster aus Westsachsen beim Tabellenneunten, der mit

Ex-CFC-Kapitän Kevin Conrad, Michael Schultz und Jonas Weik drei Spieler bereits in den Urlaub geschickt hat, noch die Butter vom Brot nehmen lassen - schwer vorstellbar! Zu fokussiert, routinierter und konzentrierter wirken die Zwickauer, die nach Rückschlägen immer wieder aufgestanden sind.

Frick bleibt dennoch vorsichtig: „Chemnitz ist keine schlechte Mannschaft. Sie können gegen Hansa Rostock gewinnen, wir in Mannheim verlieren. Von daher: Immer schön auf dem Teppich bleiben, 90 Minuten Gas geben, alles rauslassen!“

Punkt - diese Rechnung ist gefährlich. Gewinnen heißt das Ziel, dann bleibt du sicher drin!“

Am Ende der fünften englischen Woche in Folge heißt es für den FSV: ein letztes Mal auf die Zähne beißen und über die Schmerzgrenze hinaus gehen. „Bei diesem Mammutprogramm kommst du gar nicht zum Nachdenken. Das ist ganz gut“, erklärt Frick: „Die Truppe lebt. Wenn wir uns das noch nehmen lassen, das wäre arschblind.“

Olaf Morgenstern



Davy Frick (l.), hier im Duell mit dem Unterhachinger Sascha Bigalke, weiß, dass er mit dem FSV Zwickau heute in Mannheim noch einmal 90 Minuten Vollgas geben muss, um allen Eventualitäten im Abstiegs-Fernduell mit dem Chemnitzer FC aus dem Weg zu gehen.



Joe Enochs

Bayern wollen den 20. Pokalsieg holen, Bayer den ersten Titel seit 27 Jahren



Der DFB-Pokal - die Trophäe ist rund 52 Zentimeter hoch, 5,7 Kilogramm schwer und hat ein Fassungsvermögen von acht Litern.

BERLIN - Der Dauersieger ist „heiß“ aufs Double, der ewige Zweite will die jahrzehntelange Titel-Tristesse beenden. Zum Abschluss einer sorgenreichen Saison soll das Endspiel um den DFB-Pokal zwischen dem FC Bayern München und Bayer Leverkusen auch ohne buntes Rahmenprogramm und knisternde Fan-Atmosphäre zum großen Fußball-Spektakel werden.

„Wir wissen, dass es etwas ganz Besonderes ist, in Berlin das Pokalfinale vor Zuschauern spielen zu dürfen“, sagte DFB- und Bayern-Kapitän Manuel Neuer: „Jetzt ist es eine andere Situation, aber wir sind auf jeden Fall heiß und werden alles geben, dass wir das Double einfahren.“

Die Bayern streben den 20. Pokalerfolg an. „Wir wollen den nächsten Titel gewinnen. Dafür werden die Jungs alles tun“, sagte Sportvorstand Hasan Salihamidzic. „Wir bleiben weiter hungrig“, versicherte auch Joshua Kimmich. Das Triple lockt. Die Werksel, die als eine von zwei Mannschaften überhaupt die Flick-Bayern besiegen konnte, sehnt nach 27 trophäenlosen Jahren wieder

einen Titel herbei. Damals gab es den einzigen Pokalsieg, danach für acht zweite Plätze das belächelte „Vizekussen“-Image. „Es ist absolut notwendig, gierig zu sein auf den Titel“, forderte Abwehrchef Sven Bender, zweimal Cupgewinner mit Borussia Dortmund. Auch einen Pokalsieg gegen die Bayern hat Torhüter Lukas Hradecky auf dem Konto. „Wir brauchen kein Wunder, nur einen guten Tag“, sagte der vor zwei Jahren mit Frankfurt erfolgreiche Keeper. „Es sollte uns doppelt motivieren, dass du Geschichte schreiben, dir ein Trikot von einem gewonnenen Finale an die Wand hängen kannst.“

Klarer Favorit ist aber wieder einmal der Geister-Meister, erst recht nach der besten Rückserie der Bundesliga-Geschichte. Vor einem kurzen Urlaub und der daran anknüpfenden Fortsetzung der Champions-League-Saison soll unbedingt das 13. Double aus Meisterschaft und

Pokal her. „Das Double ist immer etwas Besonderes“, sagte der Münchner Ex-Präsident Uli Hoeneß. Von 0-auf-100-Trainer Flick könnte sich wie Pep Guardiola im Jahr 2014 gleich in seiner ersten Bayern-Saison am doppelten Tro-



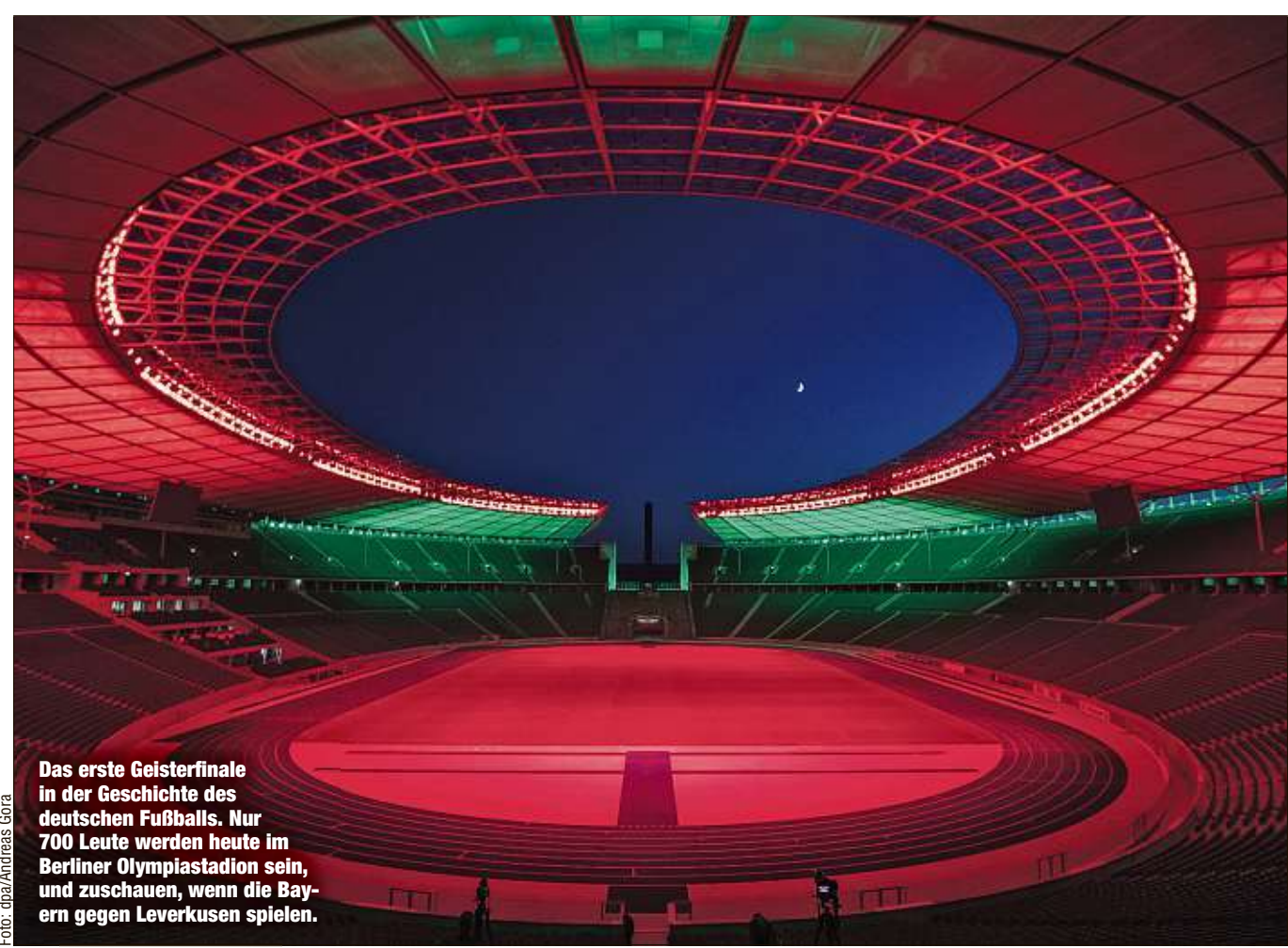
Nach Meistertitel auch noch DFB-Pokalsieg? Bayern-Coach Hansi Flick.

phäenglück erfreuen. „Wir gehen alles an, das sind unsere Ziele“, sagte Flick. Im wegen des strengen Hygienekonzepts in der Corona-Krise nahezu leeren Olympiastadion wird immerhin Bundestrainer Löw mal wieder live reihenweise Nationalspieler erleben können. Knapp 700 Personen im und um das Stadion sind notwendig, um den

Ablauf des Finals zu gewährleisten. „Die Atmosphäre in Berlin im vergangenen Jahr war gigantisch“, erinnerte Bayern-Flügelmann Serge Gnabry. „Natürlich ist es schade, dass das in dieser Saison nicht passieren wird.“



Sven Bender, Joshua Kimmich



Das erste Geisterfinale in der Geschichte des deutschen Fußballs. Nur 700 Leute werden heute im Berliner Olympiastadion sein, und zuschauen, wenn die Bayern gegen Leverkusen spielen.



Das erste offizielle Foto im Bayern-Trikot: Leroy Sané.

Sané trägt die Nummer 10

MÜNCHEN - Leroy Sané bekommt nach seinem Wechsel zum FC Bayern die Rückennummer 10. Der 24 Jahre alte Nationalspieler, der von Manchester City verpflichtet worden war, übernimmt damit die prestigeträchtige Nummer von Leihspieler Philippe Coutinho.

Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass der Brasilianer vom FC Barcelona nicht über diese Saison hinaus in München bleibt. „Aus Respekt“ vor Coutinho werde Sané aber vorerst kein Foto mit der Rückennummer 10 machen. Im Fanshop ist das Leibchen mit jener Beflockung dagegen schon zu haben.

Mit dem Sané-Transfer erfüllt der FC Bayern einen Wunsch von Trainer Hansi Flick: „Leroy ist ein Unterschiedsspieler. Mit Serge Gnabry, Kingsley Coman und Leroy sind wir jetzt auf den für unser Spiel wichtigen Außenbahnpositionen auf höchstem Niveau flexibel besetzt“, sagte Sportdirektor Hasan Salihamidzic.

Dank Ramos Real baut Vorsprung weiter aus

| England | |
|-------------------------|-----|
| Aston - Wolverhampton | 0:1 |
| Watford - Southampton | 1:3 |
| Crystal - Burnley | 0:3 |
| B/H Albion - ManUnited | 0:3 |
| Bournemouth - Newcastle | 1:4 |
| Arsenal - Norwich | 4:0 |
| Everton - Leicester | 2:1 |
| West Ham - Chelsea | 3:2 |
| Sheffield - Tottenham | 3:1 |
| ManCity - Liverpool | 4:0 |

Messi hat Vertragsverhandlungen bei Barca gestoppt

MADRID - Die Sportzeitung „Marca“ pries bereits „die Rache der alten Garde“. Und viel fehlt nicht mehr, dass Real Madrid angeführt vom 34 Jahre alten Kapitän Sergio Ramos nach 2017 wieder die spanische Fußballmeisterschaft feiern kann. Vier Punkte Vorsprung haben die Königlischen mit dem deutschen Ex-Weltmeister Toni Kroos (30) nach dem 1:0 gegen den FC Getafe auf den stracheulenden Titelver-

teidiger FC Barcelona. Ramos traf am Donnerstagabend vom Elfmeterpunkt. „Der Strafstoß war Madrids Rettung“, schrieb „Sport“. Wie auch immer: Es war Reals sechster Sieg in Serie in der Primera División. Kroos kommentierte das Spiel bei Twitter kurz und knapp: „Ein schweres.“ Ohne Leiden könne man im Fußball keine großen Siege erreichen, meinte Trainer Zidane und lobte ganz be-

| Spanien | |
|----------------------------------|-----|
| Mallorca - Celta Vigo | 5:1 |
| Leganes - FC Sevilla | 0:3 |
| FC Barcelona - Atl. Madrid | 2:2 |
| Valencia - Bilbao | 0:2 |
| Alaves - Granada | 0:2 |
| Valladolid - Levante | 0:0 |
| Betis Sevilla - Villarreal | 0:2 |
| Eibar - Osasuna | 0:2 |
| San Sebastian - Espan. Barcelona | 2:1 |
| Real Madrid - Getafe | 1:0 |



Lionel Messi

| | | | | | | |
|----------------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. FC Liverpool | 32 | 28 | 2 | 2 | 70:25 | 86 |
| 2. Manchester City | 32 | 21 | 3 | 8 | 81:33 | 66 |
| 3. Leicester City | 32 | 16 | 7 | 9 | 60:31 | 55 |
| 4. Chelsea London | 32 | 16 | 6 | 10 | 57:44 | 54 |
| 5. Manchester United | 32 | 14 | 10 | 8 | 51:31 | 52 |
| 6. Wolverhampton Wanderers | 32 | 13 | 13 | 6 | 45:34 | 52 |
| 7. Sheffield United | 32 | 12 | 11 | 9 | 33:32 | 47 |
| 8. Arsenal London | 32 | 11 | 13 | 8 | 47:41 | 46 |
| 9. Tottenham Hotspur | 32 | 12 | 9 | 11 | 51:44 | 45 |
| 10. FC Burnley | 32 | 13 | 6 | 13 | 36:45 | 45 |
| 11. FC Everton | 32 | 12 | 8 | 12 | 40:47 | 44 |
| 12. Crystal Palace | 32 | 11 | 9 | 12 | 28:37 | 42 |
| 13. Newcastle United | 32 | 11 | 9 | 12 | 33:43 | 42 |
| 14. FC Southampton | 32 | 12 | 4 | 16 | 41:55 | 40 |
| 15. Brighton/Hove Albion | 32 | 7 | 12 | 13 | 34:44 | 33 |
| 16. West Ham United | 32 | 8 | 6 | 18 | 38:56 | 30 |
| 17. FC Watford | 32 | 6 | 10 | 16 | 29:49 | 28 |
| 18. Aston Villa | 32 | 7 | 6 | 19 | 36:60 | 27 |
| 19. AFC Bournemouth | 32 | 7 | 6 | 19 | 30:54 | 27 |
| 20. Norwich City | 32 | 5 | 6 | 21 | 25:60 | 21 |



Ral-Kapitän Sergio Ramos schoss seine Mannen vom Elfmeterpunkt zum Sieg.

International

sonders Torschütze Ramos. „Er ist ein einmaliger Spieler, er ist einzigartig, und wir wissen, was er allen anderen vermittelt.“ Aus Barcelona kommt für den FC eine weitere schlechte Nachricht: Weltfußballer Lionel Messi (33) könnte die Katalanen nach der kommenden Saison verlassen. Wie der Radiosender Cadena Ser berichtete, hat der Argentinier die Verhandlungen über eine Vertragsverlängerung über 2021 hinaus vorerst gestoppt.



Stand bedröppelt im Regen: Werder-Coach Florian Kohfeldt.

Werder zeigt keine Erstliga-Tauglichkeit Kohfeldt: „Eine katastrophale Leistung“

Möglichkeit, auch in der nächsten Saison Erstligist zu sein. Ja, die Chancen stehen nach dem 0:0 gar nicht so schlecht. Schon ein Treffer könnte am Montag im Rückspiel in Heidenheim für die Rettung reichen. So wie es der große Nordrivale Hamburger SV vor sechs Jahren gegen die SpVgg Greuther Fürth vorgemacht hat. „Das einzig



Kein Durchkommen für Bremen: Leonardo Bittencourt (h.) bleibt mit diesem Schuss an Heidenheims Niklas Dorsch hängen.

Bremen - Heidenheim

| |
|-----|
| 0:0 |
|-----|

Positive ist, dass wir kein Gegentor bekommen haben. Das 0:0 nach einem sehr schlechten Spiel von uns lässt uns noch die Möglichkeit, die Liga zu halten“, sagte Kohfeldt. So paradox es nach diesem starken und mutigen Auftritt des 1. FC Heidenheim klingt: Der Verlierer

des torlosen Hinspiels war eher der Zweitliga-Dritte. Denn das Team von Trainer Frank Schmidt versäumte es im Dauerregen am Osterdeich, einer völlig verunsicherten Bremer Mannschaft bereits im ersten Spiel alle Hoffnung auf die Rettung zu nehmen. „Das 0:0 ist ein sehr gutes Ergebnis, aber auch ein gefährliches“, brachte es Heidenheims Vorstandsvorsitzender Holger Sanwald treffend auf den Punkt. Heidenheims Langzeit-Coach Schmidt wollte dem unmittelbar nach dem Schlusspfiff nicht ganz folgen. „Wir machen hier ein gutes Spiel und jetzt heißt es, das Ergebnis ist gefährlich“, sagte Schmidt ein wenig verärgert. „Wir müssen uns nicht immer damit beschäftigen, was alles schief laufen kann, sondern mehr damit, was alles klappen kann, so wie heute“, sagte Schmidt. „Ich habe meinen Spielern zu ihrer Leistung gratuliert.“

Fällt der Startschuss in die Saison erst am 18. September?



Diese traumhafte Kullisse in Novo Sancti Petri (Spanien) werden die Veilchen im Januar 2021 nicht erleben. Es wird durch den späten Start keine Winterpause und damit auch kein Winter-Camp im Süden geben.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag (3)



Einchecken ins Hotel geht für Dirk Schuster (l.) und sein Team maximal im Sommer, dann aber in der Region.

Wochen hinausschieben. Unter Vorbehalt fällt für den FC Erzgebirge nun vom 18. bis 21. September der Startschuss. Eine Woche zuvor soll die erste Runde im DFB-Pokal steigen.

„Zurzeit ist es schwer, irgendetwas zu planen. Es gibt mehrere Varianten von der DFL. Aber so wie es Stand jetzt aussieht, könnten wir zusammen mit der Bundesliga am 18. September loslegen. Aber ganz in Stein gemeißelt ist das noch nicht“, sagt FCE-Geschäftsführer Michael Voigt. Gespielt würde dann bis zum 4. Advent-Wochenende (18. bis 21. Dezember), im neuen Jahr soll es dann bereits am 2./3. Januar weitergehen - also ohne Winterpause.



Und auch ohne Winter-Trainingslager im Süden. Im Vorjahr war Aue in Novo Sancti Petri in Spanien, tankte dort Kraft für die Rückrunde. „Das würde dann wegfallen. Wir haben durch das Corona-Virus veränderte Bedingungen, denen müssen wir uns anpassen“, so der 47-Jährige. „Der Vorteil durch den frühest möglichen Start ins neue Jahr wären weniger englische Wochen“, ergänzt er. Mit längerer Winterpause wären es fünf. „So kommen wir dann nur auf drei.“ Und, oh Wunder, genau diese drei englischen Wochen sind auch im TV-Vertrag verankert. Bei mehr Partien unter der Woche müsste die DFL wieder verhandeln. Sollte die Saison zwischen dem 11./12./13. September mit

dem DFB-Pokal beginnen, könnte Aue in den letzten Juli-Tagen in die Vorbereitung starten. Aber auch die wird anders aussehen als in den letzten Jahren. Groß herumreisen werden die Veilchen nicht können oder besser dürfen. Testspiele sind aufgrund des Hygienekonzepts nur gegen Teams möglich, die regelmäßige Corona-Tests absolvieren. Das schränkt die Auswahl enorm ein. Und: „Wenn wir ein Trainingslager absolvieren, dann im Erzgebirge oder im Vogtland. Da gibt es auch schöne Berge“, lacht Michael Voigt. Aber genau wie beim Starttermin, gilt auch hier: Fest ist noch gar nichts.

Thomas Nahrendorf



Michael Voigt

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredaktion: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Dennis Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPo-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4894-2961, -2978 (Fax) 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Holt Dynamo Sebastian Mai heim?

DRESDEN - Der neue SGD-Sportchef Ralf Becker sucht für die Saison 2020/21 „Typen, Mentalitätsspieler, Kicker, die sich mit dem Verein identifizieren, Gesichter, die den Verein nach außen tragen“, wie er zu seiner Vorstellung sagte. Gut wäre freilich noch, wenn so ein Mann auch noch aus Dresden kommt. Sebastian Mai zum Beispiel.



Die Sommer-Gerüchteküche ist wie immer sehr aktiv, der

Name Mai wird derzeit sehr heiß gekocht. Ralf Becker darauf angesprochen, lächelte milde und gab bekannt, man wolle über mögliche Namen nicht sprechen. Nur über feste Transfers - wenn die Tinte trocken ist. Glaubst man anderen Print- und Onlinemedien, buhlen Dynamo und der 1. FC Kaiserslautern um den 26-Jährigen, dessen Vertrag beim Halleschen FC nach dem heutigen Spiel ausläuft. Er ist also ablösefrei zu haben.

Im Poker um Mai zwischen den Roten Teufeln und Dynamo, sollte Dresden die besseren Karten haben. Mai ist hier geboren, machte seine ersten Schritte im schwarz-gelben Trikot, bevor er über Chemnitz, Zwickau, Münster und Halle zum gestandenen (und begehrten) Drittliga-Profi wurde. Vater Lars saß zudem jahrelang im SGD-Aufsichtsrat. Übrigens: Sein jüngerer Bruder Lars Lukas gehört zum Profikader des FC Bayern, könnte heute Pokalsieger werden.



Acht Jahre her: Sebastian Mai im Trikot der „U 19“ der SGD.

Foto: imago images/Picture Point

Gedenken an Bryant

LOS ANGELES - Das Videospiel NBA 2K21 würdigt den tödlich verunglückten Kobe Bryant mit



Kobe Bryant

Basketball

einem besonderen Cover. Hersteller 2K Games präsentierte eine an Bryants Spitznamen angelehnte „Mamba Forever“-Edition, auf der er im Trikot der LA Lakers zu sehen ist. Der fünfmalige NBA-Champion war am 26. Januar - wie auch Tochter Gianna - bei einem Helikopterabsturz ums Leben gekommen.

Kipsang gesperrt

NAIROBI - Der ehemalige Marathon-Weltrekordler Wilson Kipsang (37) aus Kenia ist von der Anti-Doping-



Wilson Kipsang

Leichtathletik

hängigen Integritätskommission des Leichtathletik-Weltverbandes World Athletics wegen Verstößen gegen die Anti-Doping-Regeln für vier Jahre gesperrt worden. Wie die AIU mitteilte, werden dem Olympiadritten von London 2012 Versäumnisse bei der Meldepflicht sowie Manipulation vorgeworfen.

„Welt verbessern“

NEW YORK - Die 18-malige Grand-Slam-Siegerin Martina Navratilova ist überzeugt, dass Nach-



Coco Gauff

Tennis

wuchsstar Coco Gauff (16) „die Welt verbessern kann“. Die 63-Jährige sagte: „Sie ist einer der Menschen, die die Welt verändern können, und es scheint, als wollte sie das auch.“ Gauff hat am Protest von „Black Lives Matter“ teilgenommen, dazu aufgerufen, wählen zu gehen und sich gegen Rassismus zu wehren.

Topfavorit Hamilton power „Müssen sofort lossprinten“

SPIELBERG - Der Blick auf die leeren Tribünen beim Neustart der Formel 1 schmerzte Weltmeister Lewis Hamilton. „Ich kann gar nicht beschreiben, wie sehr ich Euch alle vermisse. Es ist ein großer Unterschied, Euch nicht hier zu haben“, tippte der 35-Jährige gestern zwischen den ersten Trainingseinheiten beim verspäteten Saisonauftakt der Rennserie in sein Handy.

und sein Teamkollege Valtteri Bottas klar schneller als die Herausforderer. „Wir dürfen nicht langsam aus den Startlöchern kommen, sondern müssen sofort lossprinten“, hatte der Champion nach seiner Ankunft in der Steiermark gemahnt. Gesagt, getan. Auf dem Weg zu seinem siebten Titel, mit dem er den Rekord von Michael Schumacher einstellen würde, will Hamilton erst gar keine Zweifel auf-



Keine Fans, gespenstisches Fahrerlager, Mundtücher - so macht Lewis Hamilton die Formel 1 keinen richtigen Spaß.

Formel 1

Keine Fans in Österreich, Mechaniker mit Masken, ein gespenstisches Fahrerlager und strenge Hygieneregeln - Corona verändert auch das PS-Spektakel. Eins aber ist wie zuvor: Hamilton beherrscht im Mercedes die Konkurrenz.

Der Titelverteidiger fuhr im Training von Spielberg zur Bestzeit und bekräftigte umgehend seine Favoritenrolle für die verkürzte Notsaison der Motorsport-Königsklasse. Im Silberpfeil, dessen schwarze Lackierung ein Signal im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung setzen soll, waren Hamilton kommen lassen. „Das ist mehr als je zuvor eine Herausforderung für den Kopf und den Körper“, sagte der Brite. Gefährlich werden könnte Hamilton wohl neben Stallrivale Bottas am ehesten Red Bull-Pilot Max Verstappen. Der Niederländer hat in den beiden vergangenen Jahren das Heimspiel seines Teams in der Steiermark gewonnen, kam im Training aber nicht gut in Fahrt, machte einen Ausritt ins Kiesbett. Ferrari musste in den Übungsrounds wie

erwartet feststellen, dass die Spitze derzeit ein Stück entfernt ist. Sebastian Vettel verbesserte sich nach Platz zwölf am Vormittag noch auf Rang vier bei der zweiten Einheit. Teamkollege Charles Leclerc steckte im Mittelfeld der Zeitentabelle fest. „Wir sind zu 99 Prozent sicher, dass wir mehr Probleme haben werden als letztes Jahr“, sagte Leclerc.

Weltmeister Lewis Hamilton gestern beim Training mit seinem schwarz lackierten Dienstwagen.



Foto: dpa/Darko Bandic

Bouwman will klagen

BERLIN - Der Niederländer Erik Bouwman wird gegen seine Kündigung als Bundestrainer der deutschen Eisschnellläufer rechtliche Schritte einleiten. Am Donnerstag hatte Matthias Große, der kommissarische Präsident der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft, verkündet, dass Bouwman schriftlich das Ende seines Arbeitsverhältnisses zum 31. Juli mitgeteilt worden sei.



Erik Bouwman

Eisschnelllauf

„Mit dem Fall sind jetzt meine Anwälte beschäftigt“, sagte Bouwman. „Mein Vertrag geht bis 31. Dezember 2020.“ Offensichtlich geht es nun um eine Abfindung. Hintergrund ist das Zerwürfnis zwischen Großes Lebensgefährtin Claudia Pechstein und Bouwman.

Foto: imago images/Pro Shots



Heute steigt der Große bwin Sommerpreis

Der mehrfache Gruppe-Sieger Itobo, hier unter Jockey Marco Casamento, ist der höchste Favorit beim heutigen Großen bwin Sommerpreis.

Fotos (2): Frank Sorge

MOPO-Tipps

- 1. In Memoriam Zimmi's Wettbörse:** Tiramisu - Golina - Martinus
- 2. bwin Preis des Pokalfinales:** Gabriela Laura - Top Gun - Zauberbady
- 3. IDEE KAF-FEE-Preis:** Lady of New York - Miss Liberty - Rosea
- 4. bwin Motorsport Cup:** All Win - Stars of Pride - Mister Bean
- 5. Queen-Malerin-Cup:** L'Utopie - Valanca - So Beautiful - Tayfun (Viererwette mit 20.000 Euro Garantieauszahlung)
- 6. Rennen des Town&Country Partner Wachsbaum GmbH:** Otto - Athlet - Innis
- 7. Großer bwin Sommerpreis:** Itobo - Moonlight Man - Sibelius
- 8. Preis der Glöckner Autowelt:** Antipolis - Semper Fidelis - Napston
- 9. bwin Basketball Cup:** Maranero - Cape Sepoy - Malinga

Wer kann Favorit Itobo schlagen?

DRESDEN - Erneut steht auf der Galopprennbahn in Seidnitz ein sportlicher Höhepunkt auf dem reichhaltigen Programm. Heute Nachmittag, ab 13.30 Uhr, geht es beim vierten Renntag der Saison vor allem

um den Großen bwin Sommerpreis, eine Listenprüfung mit erprobten älteren Pferden. Insgesamt werden neun Rennen mit 90 Startern gelaufen.

Leider dürfen die Turffreunde

ihre Favoriten noch immer nicht vor Ort anfeuern. Aber man ist ja gewöhnt, zu Hause gute Bilder genießen und die Wetten anlegen zu können. Da sind einmal mehr das Dresden Fernsehen und die Webseite des Galopper-Dachverbandes

www.deutscher-galopp.de gute und kostenfreie Adressen. Gespannt ist man im Hauptereignis um 12.500 Euro über 1.900 m vor allem auf den mehrfachen Gruppe-Sieger Itobo. Desseinen Trainer Jürgen Gröschel kehrt

stets gern in seine alte Heimat zurück. „Unser Pferd muss allerdings an alle Gegner Gewichtsvorgaben leisten“, bemerkt der 77-Jährige, der in Hannover einen ausgezeichneten Job macht. In Köln werden Itobos Besitzer Ines Gröschel (Nichte des Trainers) und ihr Lebensgefährte Werner Gerhold die Daumen drücken.

Eine große Besitzer-Schar der Galoppgemeinschaft Bad Harzburg fiebert mit Baccara Rose mit und hofft, dass „Röschen“ richtig aufblüht.

Rennervereins-Präsident Michael Becker weiß, welch starke Macht seine Sponsoren für die heimische

Vorschau

Turfzene bedeuten: „Ich möchte mich bei Steffen Pfennigwerth, einem unserer langjährigen Sponsoren, für sein erneutes Engagement mit seinem Unternehmen bwin bedanken, ohne das dieser großartige Renntag nicht möglich gewesen wäre. Der Neugersdorfer Sportwetten-Anbieter unterstützt drei weitere Rennen.“ Beckers Dank gilt ebenso den anderen, sich engagierenden Firmen.

Besonders lukrativ ist diesmal im 5. Rennen die Viererwette, denn durch einen Jackpot erhöht sich die garantierte Auszahlung auf 20.000 Euro.

Natürlich wollen die heimischen Trainer heute ihre Bilanz weiter aufbessern. Alle vier bringen insgesamt 19 Pferde an den Start.



Steffen Pfennigwerth

Nach Fünferpack in Leipzig! Schlägt Dzubasz auch in Dresden wieder zu?

DRESDEN - Fünf auf einen Streich, das hatte auch Roland Dzubasz noch nicht geschafft, obwohl bereits satte 666 Siege auf seinem Konto standen. Doch dann kam der Renntag heute vor einer Woche im Leipziger Scheibholz ...

Trainer

Seit vielen Jahren ist Dzubasz der führende Trainer in Hoppegarten. 39 Pferde stehen in seinem Rennstall. Ein besonderer Tag in der überaus erfolgreichen Laufbahn des einstigen Jockeys war der vergangene Sonnabend. Da sorgten fünf seiner Pferde mit Siegen für einen

persönlichen Rekord ihres Chefs. „Es lief wie am Schnürchen“, freute sich Dzubasz, der im Jahr 2012 schon einmal als Champion seiner Zunft gefeiert wurde. Heute sattelt der 52-Jährige fünf Pferde. Davon sind Golina und Auensonne interessante, gut gezogene Debütantinnen vom renommierten Gestüt Auenquelle (Ostwestfalen). Das ist als Besitzer eine wichtige Stütze für Dzubasz.

Hoffnungen für einen Sieg setzt der Trainer vor allem auf den formbeständigen Wallach Otto: „Der ist neu in Hannover als knapp geschlagener Zweiter sehr stark gelaufen.“ JS



Trainer Roland Dzubasz, hier mit seinem Pferd Madmoiselle, hofft heute in Dresden auf mindestens einen Sieg - mit seinem Wallach Otto.

Foto: Frank Sorge

Olympiasieger Schmidt wird Co-Trainer!



Schon 68 Jahre alt, aber noch total fit! Dietmar Schmidt übernimmt beim BSV Sachsen Zwickau das Amt des Co-Trainers.

Foto: Ralph Köhler

„Wir bekommen mit Dietmar sehr viel Kompetenz dazu“

ZWICKAU - Dietmar Schmidt kehrt im Alter von 68 Jahren in seine Heimatstadt zurück! Der gebürtige Zwickauer wechselt als Co-Trainer zum BSV Sachsen.

Rentsch, der zugleich Geschäftsführer beim Zweitligisten ist. Von 1999 bis 2002 trainierte Schmidt den EHV Aue, danach den HC Plauen und HSV Glauchau. Ab 2006 war er beim Frankfurter HC elf Jahre Coach des Damen-Teams.



„Wir wollten uns verstärken - nicht nur mit neuen Spielerinnen, sondern auch im Trainerstab. Dietmar kommt aus Zwickau. Er hatte in den vergangenen Jahren immer wieder mal angefragt. Jetzt hat es geklappt“, erklärte Trainer Norman

Wolfgang Pötzsch kehrte er Ende Oktober 2019 auf die Trainerbank zurück, verpasste mit dem FHC aber den Zweitliga-Aufstieg.



BSV-Coach Norman Rentsch kann ab sofort auf sehr kompetente Unterstützung bauen. Der ehemalige Kreisläufer bestritt 242 Länderspiele und gehörte zur legendären DDR-Auswahl, die 1980 bei Olympia in Moskau Gastgeber UdSSR im Finale bezwang. „Wir bekommen mit Dietmar sehr viel Kompetenz dazu“, freut sich Rentsch: „Für mich ist er ein Kollege, der seine Ideen mit einbringen soll. Wir wollen unsere Erfahrungen bündeln, um die Spielerinnen noch weiter nach vorn zu bringen.“

Olaf Morgenstern

Mit Ivar ist der HC Elbflorenz komplett

DRESDEN - Auf der Suche nach der noch zu besetzenden Position im zentralen Rückraum ist der HC Elbflorenz fündig geworden: Mittelmann Ivar Stavast (22/Niederlande) wechselt mit sofortiger Wirkung an die Elbe und erhält einen Einjahresvertrag.

Ich sehe uns mit den unterschiedlichen Spielertypen Ivar Stavast, Sebastian Greß und Arseniy Buschmann gut auf der Mitte aufgestellt.“ Im Dress der Westfalen war Stavast vergangene

Saison in 18 Partien 16 Tore - fünf allein gegen seinen neuen Club. Zuvor spielte der 1,91 m große Rechtshänder drei Jahre in der Eredivisie bei den Limburg Lions, mit denen er bereits am EHF-Cup teilnahm und niederländischer Meister wurde.



Spielten vergangene Saison gegeneinander, jetzt gemeinsam für Dresden: Marek Vanco (l.) und Ivar Stavast.

Foto: Henning Wegener



BESTES AUS SACHSEN MANUFAKTURTRADITION SEIT 1877

Vor 143 Jahren gegründet, setzt Original Radeberger das große Erbe sächsischer Manufakturtradition eindrucksvoll fort. Von Hand verlesene Kräuter und ein traditionsreiches, aufwendiges Herstellungsverfahren sichern dabei die Spitzenqualität der vielfach ausgezeichneten Kräuterliköre.



Eine Besonderheit stellt Radeberger Reserve dar: In Whiskyfässern gereift und im Geschmack, verfeinert mit den wunderbaren Aromen der Fässer. Leicht rauchig, mit Zitrusnoten, Karamell, weiche, holzige Noten.

Genießen Sie die besonders edle und streng limitierte Kräuterlikör-Variante. Für Sie im Vorteilsset inklusive Metallflachmann.

Unser Vorteils-Set für Sie: Original Radeberger RESERVE Edition 2018, 0,5 l. Fl. mit Flachmann Radeberger RESERVE, 104 ml

Zum Vorteilspreis von: **28,00 €** statt 34,00 €

Hier erhältlich

www.ddv-lokal.de * Telefon 0351 - 48 64 18 27

* DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

| | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------|---------------|------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------|
| Volk in der Arktis | Unruhestifter | Anrichte | Hptst. von Saudi-Arabien | zweitgrößter Strom Afrikas | Sammelstellen | erfolglos | Ruhepause | musik.: freie Tonart | kurze Reise | behauer Bruchstein | Erdzeitalter | Dotter |
| | | | | | Ver-mählte | | | | ge-fangen | | 9 | |
| Augen-flüssig-keit | | | | | Imitat | ländlich | | 11 | | süd-amerik. Tee-pflanze | Anti-transpi-rant (Kw.) | |
| einsam, wüst | | | Haupt-betriebs-zeit | engl.: Lied | | | Mast-spitze (engl.) | | Stadt an der Weißen Elster | Larve der Fliege | 3 | |
| Zirkus-rund | | einzelner Edelstein | | | | | regie-rungs-treu | dummes Gerede | | | | |
| | | | kurz für: um das | | | König der Juden | Waren-depot | | Ges-präch | west-sibirischer Strom | | |
| | 6 | | männ-liches Schwein | Doppel-stein im Perseus | | | japan. Münze | latein.: Göttin | | Sinnes-organ | Arktis-vogel | |
| Netz-ball-spiel | | süddt.: langes, weißes Brot | Kosen. f. Hamburger Konzert-haus | | | | Kfz-Z.: Hof | indi-sches Frauen-gewand | | Kose-name e. span. Königin | | |
| Futter-gewebe | Frauen-name | Kraft-fahr-zeug (Kw.) | | | | Halb-edel-steine | | Meeres-bucht | | Teil-menge | | |
| | | | unent-geltlich | Abtrans-port | | | | Glücks-bringer | englisch: fragen | 1 | | |
| Zahl-zeichen | Land-häuser in Spanien | int. Kfz-Z. Grie-chen-land | | | | | Geräus-che | | | | engl. Frauen-kurz-name | |
| | | | ehem. portug. Kolonie in Indien | | | | Abk.: Aktien-gesell-schaft | sport-liches Jackett | 5 | Abk.: Normal-null | | |
| völlig | | alter Klavier-jazz (Kw.) | Anmut, Lieb-reiz | | | | Autor v. Dschun-gel-buch' | italie-nisch: gut | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Leinen-faser-pflanze | Box-hieb | ein US-Geheim-dienst | | | | | großer Raum | | | sich anhäu-fen | intel-ligenz-schwach | |
| | | | Vorname des Autors Andres | | | | Erfinder-schutz-urkunden | Haupt-stadt Taiwans | int. Kfz-Z. Swasi-land | | | |
| | | nord. Göttin | Kfz-Z. Amberg | | | | | | | | 2 | |
| gefrorenes Wasser | scharfe Berg-kante | | | | | | engl. Fluss zur Ouse | | Vorname d. blinden Musikers Wonder | | | |
| Notlage, Fest-halte-gerät | | | Kurort in der Steier-mark | | | | Ab-schnitt eines Buches | latein.: zum Ge-brauch | chin. Dynastie | | | |
| beendes Wachst-um | jüdi-sches Fest | kleine Haut-verlet-zung | Name von Flüssen | | | | besitz-anzei-gendes Fürwort | | | | japa-nische Währung | |
| gründ-lich | | | | | | | | | Initialen der Kinski | eine Kleider-größe (engl.) | | |
| | | Schüler-wohn-heim | soziale Aufgabe ohne Entgelt | | | | | | Berliner Schnauze: arbeiten | german. Wasser-lung-frau | | |
| Acker-rand | | Berg in Innsbruck (Tirol) | | | | | | | Nacht-greif-vogel | ange-pflanzte Blumen-fläche | raunen | |
| Schau-platz | | | | | | | | | Rad-zubehör | Pelzart | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| niedrige Tempera-tur | | Haupt-stadt von Apulien | kath. Ordens-geist-licher | | | | von ge-nannter Zeit an | amerik. Novellist † 1849 | | | | |
| men-schen-freund-lich | westl. Welt-macht (Abk.) | weit aus-ge-dehnt | | | | | südam. Kuckuck | Teil des Ganzen | | | | |
| | | | eine Berliner Uni (Abk.) | Primat | | | | Höhen-zug im Weser-bergland | | Kfz-Z. Heidel-berg | | |
| „Großer Geist“ der Indianer | Erdöl-bear-beitungs-werk | | | | | | | | Fuß-glied | | | |
| | | | weibl. Prinzip (chin. Philos.) | | | | | | sitt-liche Haltung | | | |

Keltner KRIMINALRÄTSEL
Kombinieren · Rätseln · Lösen

NEU!

Hier dreht sich alles um den Krimi!
Kombinieren · Rätseln · Lösen

www.keltner.de

Auflösung des letzten Rätsels

KRAUTERTEE

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

MEIN MOPOKINO

Abendgruß TELAMO

Meister Nadelöhr

Zu Besuch in der Schneiderstube

5 märchenhafte Geschichten mit Meister Nadelöhr, Pittiplatsch, Schnatterinchen und Bummi.

FSK ab 0 freigegeben

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **07.07.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit. Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

CARE Die mit dem CARE-Paket

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Freizeitgutschein 2 für 1

Hains FREIZEITZENTRUM FREITAL

Freizeitzentrum „Hains“
An der Kleinbahn 24
01705 Freital
www.hains.de

Öffnungszeiten Erlebnisbad:
Mo.-Fr. 6.30–21.00 Uhr
Sa./So. 7.00–21.00 Uhr

Der Gutschein erscheint am **5.7.2020!** Bis zu **7⁵⁰ € Ersparnis!**

Für Autoliebhaber

KULT-AUTOS
Die Besten der 60er, 70er und 80er

Nicht alle Autos, in denen wir früher durch die Gegend kutschiert wurden, waren technisch brillant, doch für uns waren sie etwas Besonderes.

Bevor nun die letzten ihrer Art vom Rost dahingerafft oder nur noch im Museum zu bestaunen sind, gibt es hier ein Wiedersehen mit den schönsten und unvergessenen Old- und Youngtimern.

9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Kfz-Gesuche

Opel Astra Kombi/Caravan ges. ca. 1,6l, Benzin, Schaltgetr. bis ca. 90Tkm. ☎ 03731/31359 oder 0163-1493033

DU FINDEST MICH IM TIERHEIM

TIERHEIM HELFEN
DU FINDEST MICH IM TIERHEIM

www.tierheim-helfen.de

Kontakte

!!! SCHAU ZU !!!

wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freundlich u. diskrtl. No Sex! 0152-34744994

Erotikmassagen

WIEDER DA!!! Conny, verwöhnt dich mit Massagen im niveau. Ambiente, ohne Zeitdruck! Gern auch mit Terminvereinbarung! ☎ 0176-52472390

PANOMETERDRESDEN*

NEU
Jahresticket für 19,50 €!

DRESDEN FINDET SICH NACH JEDER KRISE NEU

Besuchen Sie jetzt das Panometer Dresden nach fast drei Monaten wieder zu seinen regulären Öffnungszeiten. Das 360°-Panorama DRESDEN1945 entführt Sie auf eine Zeitreise in die Elbmetropole unmittelbar nach den Bombardements.

www.panometer-dresden.de | Telefon 0351 4864-4242

Das Panometer Dresden gehört zur **DDV MEDIENGRUPPE** mit freundlicher Unterstützung **DREWAG**

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____
 Telefonnummer (für Rückfragen) _____

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € inkl. Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____
 Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgbühren im Voraus vor folgendem Konto ab: _____
 Die Einzugsmöglichkeit gibt es auf Widerruf und endet bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorauszahlungen und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zu Lasten gebracht.

RAA: Länderkennung: 5 Stellen | Präfix: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen | BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen
 Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.
 Widerrufsrrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin, jederzeit widerruflich und damit einverstanden, dass mich die DDV-Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV) Ost-AL ee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister
 per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke unbndig
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informiert.

X Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsmöglichkeit
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. **Widerspruchsrrecht:** Wenn ich bei Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbewaacke widerspreche oder eine statliche Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@cdv-media-gruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Ost-AL ee 20, 01067 Dresden.

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Der Sinn einer Partnerschaft besteht darin, die goldene Mitte zu finden. Alle Aufgaben sind erledigt. Die Finanzen stimmen, der Weg ist frei.

STIER - 21.4. - 20.5.
In Ihrer Beziehung können Sie sich auf eine Menge Romantik freuen. Jetzt ist Ihr Improvisationstalent gefordert, sonst wird es eng.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Sie müssen nicht um jeden Preis recht haben. Die Liebessterne stehen bestens, unbedingt die Zeit ausnutzen.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Gesundheitlich haben Sie sich ein festes Fundament geschaffen, aus dem Sie nun schöpfen können. Sie sind stabil und fit.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Probleme lassen sich bewältigen, finanziell sollten Sie kürzer-treten. Trösten Sie sich, jeder hat einmal mit Liebeskummer zu kämpfen.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Eine Verzögerung sorgt für Zeitdruck. Bleiben Sie trotzdem ganz gelassen. Wagen Sie beruflich jetzt einen Neubeginn.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Im Moment wollen Sie mal wieder Ihren Drang nach Freiheit ausleben. Wenn Sie diesen Weg weitergehen, kommen Sie erfolgreich zum Ziel.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Wenn Sie immer nur an die Zukunft denken, verpassen Sie die Gegenwart. Schätzen Sie die Situation richtig ein und nutzen Sie Ihre Chancen.

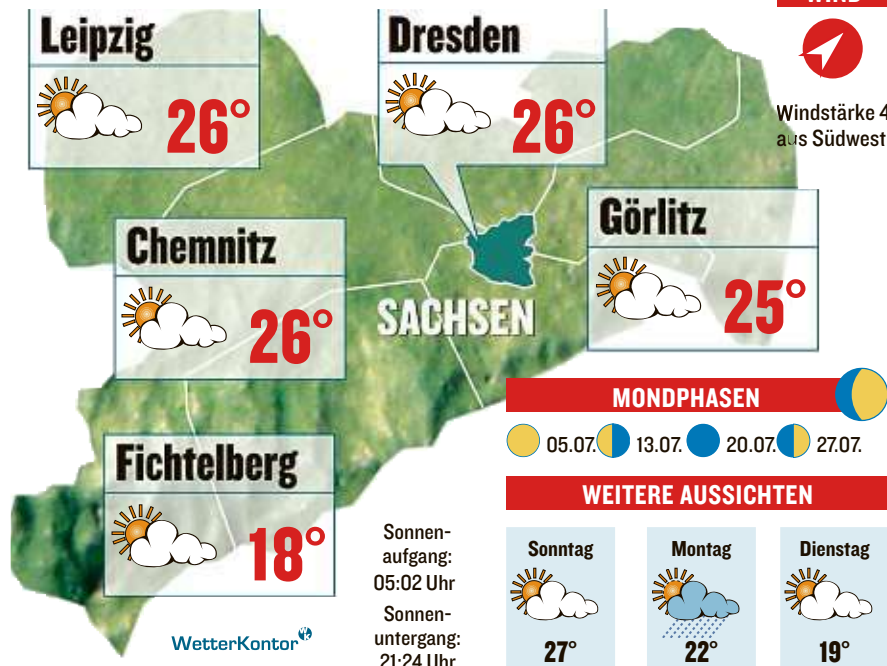
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Es kommt darauf an, in einer ungewohnten Situation richtig zu reagieren. Es kann allerdings sein, dass der Erfolg auf sich warten lässt.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Wenn Sie immer die Fehler der anderen ausbügeln, werden Sie schnell zum Sündenbock. Ihr Schatz hofft auf Ihre Unterstützung.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Suchen Sie sich jetzt gemeinsam mit Ihrem Partner eine Freizeitbeschäftigung, die Sie ohne große Vorbereitung ausüben können.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Überwinden Sie sich und sprechen Sie endlich einmal das an, was Ihnen im Freundeskreis schon länger nicht gefällt.

WETTER HEUTE



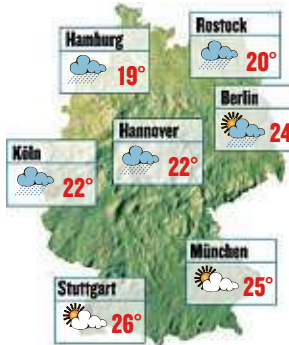
BIO-WETTER

Zurzeit stellt das Wetter den Organismus auf eine Belastungsprobe. Personen mit niedrigem Blutdruck leiden verstärkt unter Kreislaufbeschwerden. Auch Kopfschmerzen oder Migräne treten vermehrt auf. Häufig fühlt man sich müde, dadurch ist die Leistungsfähigkeit herabgesetzt.

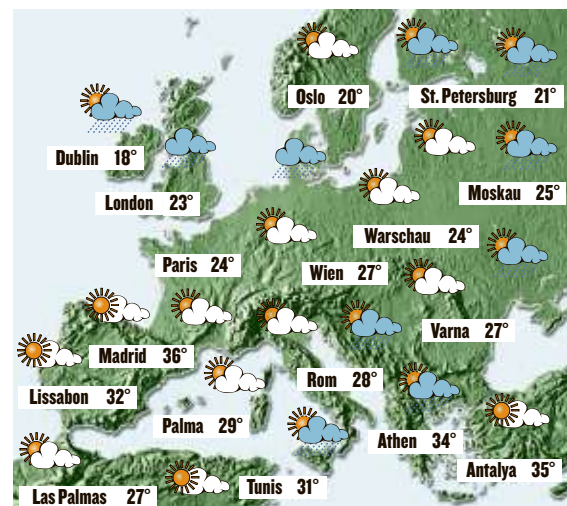
SACHSEN

Bei uns ist es wechselnd bewölkt, und die Sonne kommt immer mal wieder hervor. Dabei bleibt es überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag 24 bis 26 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, im Erzgebirge auch frischer Wind aus Südwest. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 19 bis 17 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

| | | | | | | | |
|-----------------------|--------|---------------|-----|---------|--------------|-----|--------|
| Biskaya | 16-19° | Agadir | 30° | heiter | Nairobi | 21° | wolkig |
| Deutsche Nordseeküste | 17-20° | Algarve-Küste | 20° | Regen | New York | 33° | wolkig |
| Deutsche Ostseeküste | 17-21° | Budapest | 27° | heiter | Nizza | 26° | wolkig |
| Algarve-Küste | 19-22° | Dom. Republik | 28° | wolkig | Prag | 26° | wolkig |
| Westliches Mittelmeer | 20-23° | Izmir | 33° | wolkig | Rhodos | 29° | sonnig |
| Östliches Mittelmeer | 22-25° | Jamaika | 36° | sonnig | Rimini | 27° | wolkig |
| Kanarische Inseln | 21-22° | Kairo | 33° | Schauer | Rio | 24° | wolkig |
| | | Miami | 39° | sonnig | S. Francisco | 24° | sonnig |
| | | | | Schauer | Zürich | 25° | wolkig |

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 9 | 1 | 7 | 2 | 6 | 4 | 8 | 3 | 3 | 2 | 8 | 9 | 7 | 6 | 5 | 4 | 1 |
| 4 | 8 | 7 | 3 | 9 | 1 | 2 | 6 | 5 | 4 | 5 | 7 | 2 | 8 | 1 | 9 | 3 | 6 |
| 3 | 6 | 2 | 4 | 8 | 5 | 7 | 1 | 9 | 1 | 6 | 9 | 4 | 3 | 5 | 7 | 2 | 8 |
| 7 | 1 | 3 | 8 | 4 | 9 | 6 | 5 | 2 | 5 | 7 | 2 | 6 | 1 | 8 | 4 | 9 | 3 |
| 6 | 5 | 4 | 2 | 1 | 3 | 8 | 9 | 7 | 6 | 3 | 4 | 7 | 9 | 2 | 8 | 1 | 5 |
| 9 | 2 | 8 | 5 | 6 | 7 | 1 | 3 | 4 | 8 | 9 | 1 | 3 | 5 | 4 | 2 | 6 | 7 |
| 1 | 3 | 6 | 9 | 7 | 2 | 5 | 4 | 8 | 7 | 8 | 6 | 1 | 2 | 9 | 3 | 5 | 4 |
| 2 | 4 | 9 | 1 | 5 | 8 | 3 | 7 | 6 | 2 | 1 | 5 | 8 | 4 | 3 | 6 | 7 | 9 |
| 8 | 7 | 5 | 6 | 3 | 4 | 9 | 2 | 1 | 9 | 4 | 3 | 5 | 6 | 7 | 1 | 8 | 2 |

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen Sa. 7 - So. 7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss); DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH, DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzstraße 23
Kinderärztlicher Notdienst 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: Dipl.-Stom. Becher, Altchemnitzer Straße 16, Tel. 50624
Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Flade, Zeisigwaldstraße 101, Tel. 4301390
Augenärztliche Bereitschaft 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dr. Meller, Zschopauer Straße 107, Tel. 515925
Apotheken 8-12, 20-8 Uhr: Lessing-Apotheke, Hainstraße 112, Tel. 4014063; Baumgarten-Apotheke, Chemnitzer Straße 46, Tel. 80800650; 12-20 Uhr: Apotheke Sachsen-Allee, Thomas-Mann-Platz 1b, Tel. 4520400; Apotheke im Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22, Tel. 2820066; Apotheke im Neefepark, Im Neefepark 3, Tel. 2409424; Apotheke im Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 54, Tel. 03722/50000
 Tierärztlicher Notdienst: Dr. Leischnig, Tel. 440858

POWERhall
 www.powerhall.de
 0172/34 72 567
 09247 Chemnitz - Wildparkstr. 8-14



| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 3 | | | 7 | 4 |
| | 8 | | | 4 | | | 6 |
| | 4 | 7 | 1 | | | | 9 |
| 1 | | | | | | | 6 |
| | 2 | | | | | | 4 |
| 7 | | | | | 2 | 6 | 5 |
| 2 | | | 3 | | | | 9 |
| 6 | 5 | | | 8 | 3 | | |



Cowboy & Indianer

Als Kind hat Sandra Fasching immer so geliebt! Selbst als Erwachsene mag sie es noch immer, sich zu verkleiden und zu verstellen - das ist so aufregend und sexy. Ihre Outfits sind meist gar nicht jugendfrei, denn die verschmitzte Brünette liebt Rollenspiele. Besonders gern spielt sie „Cowboy & Indianer“ mit ihrem Freund, aber nicht ganz so wie früher. Denn heute hofft die schlanke Schönheit regelrecht darauf, von ihm an den Marterpfahl gefesselt zu werden ...



4.7.2020

Foto: 123RF



Dompteur Martin Lacey (43) mit „King Tonga“ und einem Glas Löwen-Kacke.

Surriles aus aller Welt

Wie ein Zoo aus Sch... Gold macht

Hier gibt's Kot im Einmachglas!

MÜNCHEN - Wer Marder vom Auto fernhalten will, kann ab sofort auf ein exotisches Hilfsmittel zurückgreifen: Der Circus Krone in München verkauft seit dieser Woche Löwen-Kot im Einmachglas. „Es gibt jetzt einen Riesen-Run darauf“, sagte

eine Zirkus-Sprecherin. „Wir haben wahnsinnig viele Anfragen per E-Mail bekommen.“ Verkauft wird der Löwen-Kot aber ausschließlich auf der „Krone-Farm“ in Weßling bei Starnberg, einer Art Altersruhesitz für die Tiere. „Auf einen Versand per Post haben wir mit Rücksicht auf die Boten verzichtet“, sagte die Sprecherin. „Aber für den Transport finden wir

im Zweifelsfall einen Weg.“ Circus Krone nutzt die Löwen-Exkremente nach eigenen Angaben auch selbst, zum Beispiel, um Marder von Fahrzeugen fernzuhalten. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem „Lacey Fund“ zugute - einem Verein zur Verbesserung der Bedingungen in Tierhaltungen, der von Zirkus-Direktor Martin Lacey (43) gegründet wurde.

FESTNAHME im Epstein-Skandal

Jetzt wird's eng für Prinz Andrew



Prinz Andrew (60) bestreitet bislang alle Vorwürfe.

LONDON - Prinz Andrew (60) gerät im Missbrauchsskandal um Multimillionär Jeffrey Epstein (†66) immer stärker unter Druck. Die Festnahme von Epsteins mutmaßlicher Komplizin könnte dem Royal nun große Probleme bereiten.

Über diese Nachricht dürfte Prinz Andrew nicht allzu erfreut gewesen sein: Seine langjährige Bekannte Ghislaine Maxwell (56) wurde in den USA festgenommen. Ihr wirft die New Yorker Staatsanwaltschaft vor, Jeffrey Epstein beim Missbrauch minderjähriger Mädchen geholfen zu haben. Um sich selbst zu retten, könnte sie nun andere anschwärzen - allen voran Prinz Andrew. Das zumindest sagte Opfer-Anwältin Lisa Bloom (58) der „New York Post“. Sie sei sich zudem sicher, dass Andrew „keinen Fuß in die USA setzen wird“. Nach Maxwells Verhaftung würde dem gesamten inneren Kreis um Epstein „vor Angst die Knie schlottern“.

Derweil warf Anwältin Gloria Allred (79) dem Royal vor, die Opfer einem „Foltertest zu unterziehen“. Er weiche der US-Justiz immer wieder aus. Sie fordert Andrew auf, endlich zu sagen, was er wisse. „Er muss das machen - ohne Verzögerung“, so Allred.

Jeffrey Epstein hatte sich 2019 in einem New Yorker Gefängnis das Leben genommen. Er hatte Dutzende Minderjährige missbraucht. Prinz Andrew war mehrfach Übernachtungsgast bei Epstein in dessen Anwesen in den USA und der Karibik. Von den Machenschaften seines Freundes will er nichts mitbekommen haben.

Ghislaine Maxwell (58) soll junge Mädchen für Epsteins Sex-Vergnügen beschafft haben.



Von Guido Glaner

MEIN TV-WOCHENENDE



Sonnabend

Klare Sache, heute kommt nur ein Pflichttermin infrage: das Pokalendspiel **Bayer Leverkusen gegen Bayern München**. Ich hoffe, damit der Fußball nicht in Vorhersehbarkeit und Langeweile versackt, dass Leverkusen Bayern eine gehörige Packung gibt. Mal schauen ... **20 Uhr, ARD**



Foto: Imago Images/Ralf Böng

„King Kong“, der uralte Mythos aus der Filmgeschichte, mehrfach verfilmt, lohnt immer! Heute (oder besser: morgen) zu sehen ist John Guillelminis Version der Geschichte von 1976, mit Jeff Bridges und Jessica Lange. Nicht ganz so zwingend wie Merian C. Coopers Urfassung von 1933 und Peter Jacksons Meisterwerk von 2005, aber allemal gut. **00.55 Uhr, ARD**



Foto: ARD (Degeto)

Vorsicht ist geboten, wenn alte Knacker noch einmal jung sein wollen. Der Film „**The Expendables - Stahlharte Söldner**“ ist auf Sylvester Stallones Mist gewachsen. Ein dumpfer, gewaltvoller Actionfilm, in dem eine Söldnerriege irgendeinen Diktator erledigt. Mit Jason Statham, Dolph Lundgren, Bruce Willis und so weiter. Abschalten? Nein. Gar nicht erst einschalten! **23.25, ARD**



Foto: PR

„Roma“ ist ein Stadtteil von Mexiko-City und Titel des autobiografisch gefärbten Films von Alfonso Cuarón, mit dem der Regisseur vor zwei Jahren den Goldenen Löwen von Venedig gewann. Erzählt wird in ruhigen, schwarz-weißen Bildern vom Alltag, im Mittelpunkt die Haushälterin Cleo (Yalitza Aparicio), die eine große Familie zu versorgen hat. Ich bin gespannt! **Netflix**

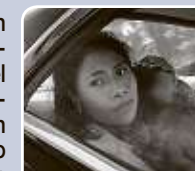


Foto: Netflix/Alfonso Cuarón

Sonntag

Pflichttermin

Mit „**Der Hauch des Todes**“ betrat Timothy Dalton 1987 erstmals das James-Bond-Terrain. Auf nur zwei Filmen brachte er es, was unter anderem wohl daran lag, dass er zu wenig Charisma für 007 auswies. Trotzdem sind beide Filme gelungen. In diesem geht es um einen russischen Überläufer. **22.20 Uhr, RTL**



Foto: TVNOW

Geheimtipp

Ein Sklavenaufstand, der mit dem Tod des Helden endet, das ist „**Spartacus**“, Stanley Kubricks dreistündiger Historien-schinken von 1960, mit Kirk Douglas in der Titelrolle. Auch 60 Jahre später noch ist dieser Film unter allen Aspekten eine Sensation. Ein Monumentalfilm im doppelten Sinn. **20.15 Uhr, Arte**



Foto: ARTE France

Bloß nicht!

„**Kochbuch der Liebe**“ heißt der heutige „Inga Lindström“-Film. Allein der Titel schreckt ab. Eine Schmonzette um eine junge Koch-Bloggerin und ihre Liebesprobleme zwischen zwei Männern. Geschichten ohne wirkliche Probleme, Figuren ohne Fallhöhe sind das Markenzeichen dieser Filmreihe. Liebt euch oder trennt euch, egal. Mich geht's nichts an. **20.15, ZDF**



Foto: ZDF/Ralf Wisniewski

Streaming

Die „**Tatort**“ mit den Kommissaren Ehrlicher (Peter Sodann) und Kain (Bernd Michael Lade) sind legendär. Nicht nur sind diese beiden eines der besten Ermittler-Duos der Reihe, auch funktionieren die Filme beim Wiedersehen nach vielen Jahren noch so gut wie damals. Im Film „**Rotkäppchen**“ von 2003 gerät Kain höchstselbst in Mordverdacht. **MDR Mediathek**



Foto: MDR/Bischof

MORGENPOST



Samu Haber
Samu Haber (44) hat offenbar genug Zeit, sich wieder seinen Aufgaben als „The Voice“-Coach zu widmen.

Comeback bei „The Voice“?

MÜNCHEN - Da scheint sich eine weitere Sensation anzubahnen: Nachdem bereits gemunkelt wurde, dass Yvonne Catterfeld (40) in diesem Jahr wieder zu „The Voice of Germany“ zurückkehrt (Mopo berichtete), soll nun ein weiterer, bei den Fans beliebter Coach sein Comeback feiern.

So will es sich Samu Haber (44) wieder in einem der roten Stühle der Gesangsshow bequem machen, wie die Nachrichtenagentur „teleshau“ aus Produktionskreisen erfahren haben will. Der sympathische Finne, der eigentlich in diesem Jahr mit seiner Band „Sunrise Avenue“ auf Abschieds-Tour sein wollte, gehört zu den „The Voice“-Urgesteinen, hat mit seinen Sprachproblemen stets für viele Lacher gesorgt.



Mit Freundin Karina

Thomas Gottschalk (70) und Karina Mroß (58) möchten sich ein neues Leben in Kalifornien aufbauen.

Gottschalk will zurück in die USA

BADEN-BADEN - Thomas Gottschalk (70) hat genug vom tristen Deutschland: Der Entertainer will zurück ins sonnige Kalifornien. Für seine neue Freundin Karina Mroß (58) baut er dort zwei luxuriöse Liebesnester aus.

Seitdem ein verheerender Waldbrand im November 2018 sein Anwesen in Malibu bis auf die Grundmauern zerstörte, hält sich der 70-Jährige in Deutschland auf. Nach der Trennung von Ehefrau Thea (74) zog der Lockenkopf schließlich zu seiner Karina ins Rentnerparadies Baden-Baden, wo alles etwas „gemächlicher“ ab-

läuft als in Malibu. Doch nun hat der einstige „Wetten, dass..?“-Moderator Sehnsucht nach seiner amerikanischen Wahlheimat. Deshalb will er gemeinsam mit seiner neuen Traumfrau zurück. Wie das Magazin „Bunte“ berichtet, sei das Paar in Kalifornien auch schon fündig geworden: So sollen sich die Turteltauben nicht nur ein 325 Quadratme-

ter großes Seehaus am Lake Malibu gegönnt haben, sondern auch noch ein Häuschen in San Diego, nahe der Grenze zu Mexiko. Der Umzug muss allerdings noch warten. Europäer dürfen aufgrund der Corona-Krise seit dem 13. März nicht mehr in die USA einreisen.

„The Rock“ stößt Kylie vom Thron



Dwayne „The Rock“ Johnson (48) ist zum wertvollsten Instagram-Star gekürt worden.

Der Schauspieler hat damit Reality-Star Kylie Jenner (22) abgehängt.

LOS ANGELES - Ein Muskelprotz hat Schönheitsqueen Kylie Jenner (22) vom Thron gestoßen: Ab sofort ist Dwayne „The Rock“ Johnson (48) der bestbezahlte Star bei Instagram.

Der „Fast & Furious“-Star kann laut der aktuellen „Rich List“, die jährlich vom Unternehmen Hopper HQ veröffentlicht wird, etwas mehr als eine Million

US-Dollar für einen werblichen Post verlangen. Kylie Jenner muss sich in diesem Jahr knapp geschlagen geben: Sie verdient „nur“ 986 000 US-Dollar pro Beitrag auf der Plattform. Auf Platz drei hat sich mit Fußballstar Cristiano Ronaldo (35, rund 898 000 US-Dollar) der einzige Europäer in die Top Ten geschlichen.

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten:
www.abo-mopo.de/geld
oder **0371 69066-3350**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

